



**Stadt Leverkusen**

Vorlage Nr. 2137/2013

**Der Oberbürgermeister**

III/33-330-93-11

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

18.04.13

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kommunalwahlausschuss</b>	30.04.2013	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Wahlgebietseinteilung Kommunalwahl 2014

**Beschlussentwurf:**

Der Kommunalwahlausschuss der kreisfreien Stadt Leverkusen teilt das Gebiet der Stadt Leverkusen gem. § 4 Abs. 1 und 2 KWahlG NW und § 1 der Satzung der Stadt Leverkusen zur Reduzierung der Anzahl der zu wählenden Vertreter für das Wahlgebiet der kreisfreien Stadt Leverkusen vom 1. Januar 2012 in 26 Kommunalwahlbezirke ein.

gezeichnet:

Buchhorn

Wahlleiter



## **Begründung:**

### Rechtgrundlagen:

**Kommunalwahlgesetz (KWahlG)** in der z.Zt. gült. Fassung v. 03.05.2011 (GV.NRW. S.238),  
**Kommunalwahlordnung (KWahlO)** in der z.Zt. gült. Fassung v.27.06.2011 (GV.NRW. S 300)  
**Gesetz über die Zusammenlegung der allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen (KWahlZG)** vom 24.06.2008(GV.NRW. S.514

#### **§ 2 Abs. 3 KWahlG NW**

Der Wahlausschuss besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und vier, sechs, acht oder zehn Beisitzern, die die Vertretung des Wahlgebiets wählt; eine Benennung oder Bestellung weiterer Mitglieder ist nicht zulässig. Der Wahlausschuss entscheidet in öffentlicher Sitzung. Er ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Im Übrigen finden auf den Wahlausschuss die allgemeinen Vorschriften des kommunalen Verfassungsrechts entsprechende Anwendung.

#### **§ 3 Abs. 1 und 2 KWahlG NW (Auszug)**

- (1) Die Vertreter werden in den Wahlbezirken und aus den Reservelisten gewählt.
- (2) Die Zahl der zu wählenden Vertreter beträgt

a) für Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl von

...

über 100 000, aber nicht über 250 000

58 Vertreter, davon 29 in Wahlbezirken;

...

Die Gemeinden und Kreise können...durch Satzung die Zahl der zu wählenden Vertreter um 2, 4 oder 6, davon je zur Hälfte in Wahlbezirken, verringern; die Zahl von 20 Vertretern darf nicht unterschritten werden..

#### **§ 4 Abs. 1 und 2 KWahlG NW (Auszug)**

- (1) Der Wahlausschuss der Gemeinde teilt spätestens acht Monate ...vor Ablauf der Wahlperiode das Wahlgebiet in so viele Wahlbezirke ein, wie Vertreter gemäß § 3 Abs. 2 in Wahlbezirken zu wählen sind.
- (2) Bei der Abgrenzung der Wahlbezirke ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass räumliche Zusammenhänge möglichst gewahrt werden. Sind Bezirke nach der Gemeindeordnung vorhanden, so soll die Bezirkseinteilung nach Möglichkeit eingehalten werden. Die Abweichung von der durchschnittlichen Einwohnerzahl der Wahlbezirke im Wahlgebiet darf nicht mehr als 25 vom Hundert nach oben oder unten betragen.

#### **§ 78 Abs. 1 KWahlO NW (Auszug)**

- (1) Die Bevölkerungszahlen gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, § 4 Abs. 2 Satz 3 .... des Gesetzes richten sich nach der vom Landesbetrieb Information und Technik NRW (IT. NRW) halbjährlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl, welche 18 Monate vor Ablauf der Wahlzeit veröffentlicht ist. Als Bevölkerungszahl des Wahlbezirks (§ 15 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes) gilt die Zahl, die sich aus der Teilung der Bevölkerungszahl des Wahlgebiets durch die Zahl der Wahlbezirke ergibt.

#### **Artikel 12 KWahlZG (Auszug)**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Abweichend von Satz 1 treten die Änderungen der §§ 3 Abs. 2 Satz 2 und 3, 4 Abs. 1 und 17 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes durch Artikel 1 am 1. August 2014 in Kraft. Für die am 21. Oktober 2009 beginnende Wahlperiode gelten die in Satz 2 genannten Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes mit der Maßgabe, dass die dort bestimmten Monatszahlen um jeweils 4 Monate verringert werden.

**§ 1 der Satzung der Stadt Leverkusen** zur Reduzierung der Anzahl der zu wählenden Vertreter für das Wahlgebiet der kreisfreien Stadt Leverkusen vom 1. Januar 2012

Entsprechend der Ermächtigung in § 3 Absatz 2, Satz 2 Kommunalwahlgesetz wird für die Kommunalwahlen 2014 und die darauf folgenden Kommunalwahlen im Wahlgebiet der kreisfreien Stadt Leverkusen die gesetzliche Anzahl von 58 zu wählenden Vertretern um 6 Vertreter auf 52 Vertreter, davon 26 in Wahlbezirken, reduziert.

**Runderlass** des Innenministeriums NRW von 02.04.2008 – Az.: 12.35.12.00 (wird noch aktualisiert)  
**Runderlass** des Innenministeriums NRW von 14.12.2012 – Az.: 12.35.12.00

Die o.a. Vorschriften sehen demnach vor, dass der Kommunalwahlausschuss durch Mehrheitsentscheidung die Stadt Leverkusen auf Grundlage der von der Vertretung beschlossenen Verringerung der Ratsmandate um 6 bis Oktober 2013 in 26 Kommunalwahlbezirke einzuteilen hat, die - unter strikter Einhaltung des gesetzlichen Spielraumes für die Einwohnerzahl - als miteinander verbundenes Gebiet, innerhalb eines Stadtbezirks und nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der räumlichen Zusammenhänge (Ortsteile) festgelegt werden. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Wahlleiters den Ausschlag.

## Einwohnerzahlen:

Die für die Entscheidung maßgebliche Gesamteinwohnerzahl der Stadt Leverkusen richtet sich nach der bis zum 30.06.2012 veröffentlichten halbjährlichen Zählung des Landesbetriebes Information und Technik, die hier .... eingesehen werden kann.

[http://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/amtlichebevoelkerungszahlen/rp3\\_juni12.html](http://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/amtlichebevoelkerungszahlen/rp3_juni12.html)

<b>Bevölkerung im Regierungsbezirk Köln</b>						
Verwaltungsbezirk	Bevölkerung im Regierungsbezirk Köln					
	30. Juni 2011		31. Dezember 2011		30. Juni 2012	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Nordrhein-Westfalen	17 836 512	9 124 068	17 841 956	9 123 937	17 837 706	9 115 868
Köln, Reg.-Bez.	4 396 023	2 241 791	4 407 275	2 246 802	4 411 588	2 247 763
Bonn, krfr. Stadt	326 143	169 452	327 913	170 395	328 619	170 530
Köln, krfr. Stadt	1 010 269	521 157	1 017 155	524 739	1 021 258	526 484
Leverkusen, krfr. Stadt	160 901	82 898	161 195	83 034	161 272	83 061
Städteregion Aachen	564 580	281 065	566 816	281 509	565 850	280 980
Aachen, krfr. Stadt	258 050	124 887	260 454	125 456	259 684	125 091
Alsdorf, Stadt	45 484	23 037	45 337	23 016	45 168	22 875
Baesweiler, Stadt	27 843	14 158	27 905	14 176	27 873	14 158
Eschweiler, Stadt	55 418	28 574	55 425	28 581	55 478	28 576

Die Einwohnerzahlen in den Leverkusener Ortsteilen bzw. bisherigen und künftigen Kommunalwahlbezirken ist nur mit eigenen Mitteln festzustellen, da der Landesbetrieb IT NRW nicht über das erforderliche kleinräumige Datenmaterial verfügt. Das Ergebnis der eigenen Zählung ist über einen Korrekturfaktor an die vom Landesbetrieb ermittelte Gesamteinwohnerzahl anzupassen. Aktuell ist die Zählung des FB 01 Statistik vom 31.03.2013.

Es ergeben sich folgende Verhältnisse:

	Einwohnerzahl	wird berechnet über.../entspricht....
Stadt Insgesamt	<b>161.272</b>	Veröffentlichung IT.NRW vom 30.06.2012
Zahl Kommunalwahlbezirke	<b>26</b>	Gem. § 3 Abs. 2 KWahlG - reduziert d. Satzung
Mittelwert Einwohner je Kom.Wahlb.	<b>6.202,77</b>	Zahl Einwohner / Zahl Kom.Wahlbezirke
+/-25% erlaubte Abweichung	<b>1.550,69</b>	Mittelwert Einwohner je Kom.Wahlb. *0,25
Erlaubte Einwohnerzahl im Wahlbezirk (Obergrenze)	<b>7.754</b>	Mittelwert + erl. Abweichung (gerundet)
Erlaubte Einwohnerzahl im Wahlbezirk (Untergrenze)	<b>4.652</b>	Mittelwert - erl. Abweichung (gerundet)
Eigene Zählung am 31.03.2013	<b>162.026</b>	Einwohnerzahl am 31.03.2013
Korrekturfaktor	<b>0,99534643</b>	Zahl IT.NRW / Eigene Zählung
Sicherheitsabstand zu den Grenzwerten	<b>155</b>	2,5% vom Mittelwert (Empirisch ermittelt)

...Kommunalwahlbezirke sind möglich für...	Einwohnerzahl	
<b>1</b>	<b>4.652-7.754</b>	1-fache Untergrenze bis 1-fache Obergrenze
<b>2</b>	<b>9.304-15.508</b>	2-fache Untergrenze bis 2-fache Obergrenze
<b>3</b>	<b>13.956-23.262</b>	3-fache Untergrenze bis 3-fache Obergrenze
<b>4</b>	<b>18.608-31.016</b>	4-fache Untergrenze bis 4-fache Obergrenze
<b>5</b>	<b>23.260-38.770</b>	5-fache Untergrenze bis 5-fache Obergrenze

Mit den Einwohnergrenzwerten existiert für jeden Ortsteil eine Mindest-/Höchstzahl von Kommunalwahlbezirken, die dort nötig/möglich sind. Liegt die Einwohnerzahl eines Ortsteils unterhalb des Untergrenze, so scheidet die Einrichtung eines eigenen Kommunalwahlbezirks im Ortsteil aus bzw. es können bei Nichterreichen der doppelten/dreifachen Obergrenze nicht zwei/drei Kommunalwahlbezirke usw. eingerichtet werden.

## **Berücksichtigung der künftigen Bevölkerungsentwicklung**

Zitat aus dem Rd. Erlass des IM NW vom 02.04.2008 Az.: 12-35.10.02 zur Kommunalwahl 2009

Wegen des großen Abstandes zwischen dem Stichtag für die zugrunde zu legende maßgebliche amtliche Bevölkerungszahl und dem Wahltag empfehle ich, die zwischenzeitliche Bevölkerungsentwicklung dadurch zu berücksichtigen, dass bei der Wahlbezirkseinteilung ein „Sicherheitsabstand“ von der zulässigen Höchstabweichungsgrenze eingehalten wird, um auch am Wahltag noch im Rahmen der zulässigen Abweichungsgrenzen zu bleiben. Im Einzelfall bleibt diese Prognose dem jeweiligen Wahlausschuss überlassen.

Demnach dürfen Einwohnerzahlen der Kommunalwahlbezirke nicht so knapp unterhalb der Grenzwerte liegen, dass bis zum Wahltag eine Überschreitung wahrscheinlich ist. Konkretere Vorgaben macht der Verordnungsgeber nicht.

Einen Hinweis auf die Größenordnung des nötigen Sicherheitsabstandes liefert die nachfolgende Einwohnerstatistik des letzten 15 Monate, nach der in den bisherigen Kommunalwahlbezirken Variationen der Einwohnerzahlen von -54 bis +89 Personen (Quartal zu Quartal) –und -90 bis + 121 (Gesamtzeitraum) zu beobachten waren.

Schwankungen der Einwohnerzahl in den 29 Kommunalwahlbezirken in den letzten 15 Monaten							
Wahlbezirk	Jan 2012	Apr 2012	Jun 2012	Sep 2012	Jan 2013	Apr 2013	Jan 2012-Apr 2013
KW 01	-28	-24	29	29	-10	36	32
KW 02	18	15	-25	32	37	5	82
KW 03	7	-32	-37	13	-6	5	-50
KW 04	18	23	21	13	6	9	90
KW 05	55	-22	-5	26	3	1	58
KW 06	24	-35	-38	37	-23	4	-31
KW 07	23	2	-21	16	24	4	48
KW 08	-3	-4	5	-2	-16	-47	-67
KW 09	-10	-7	23	10	21	21	58
KW 10	39	-34	2	4	23	25	59
KW 11	-18	-12	37	1	-24	-10	-26
KW 12	28	15	12	-9	89	-40	95
KW 13	30	-5	-22	-4	0	-14	-15
KW 14	-32	25	27	-16	10	-12	2
KW 15	-37	-2	4	-9	8	11	-25
KW 16	39	14	-5	-5	-6	-2	35
KW 17	-2	19	7	-3	11	9	41
KW 18	-10	-14	-20	-11	-13	-22	-90
KW 19	-1	24	18	7	-24	-35	-11
KW 20	46	-17	15	19	26	9	98
KW 21	-16	-30	-21	13	-25	9	-70
KW 22	5	18	5	16	18	-29	33
KW 23	25	30	22	13	-13	20	97
KW 24	-54	-7	-15	-19	9	32	-54
KW 25	-9	-7	13	-2	-27	-17	-49
KW 26	-5	-6	25	31	9	7	61
KW 27	3	-7	-32	-16	42	-13	-23
KW 28	-14	37	6	-7	-22	10	10
KW 29	-34	-4	24	38	56	41	121

Aus historischer Sicht wird daher empfohlen zu den Grenzwerten mindestens ein Sicherheitsabstand von ~150 Einwohnern = 2,5% vom Mittelwert einzuhalten.

### Reduzierung von 29 auf 26 Kommunalwahlbezirke:

Ein mathematischer Ansatz, in welchen Teilen des Stadtgebietes die bestehenden Kommunalwahlbezirke beibehalten bzw. zusammengefasst werden können/müssen, um die durch die Satzung festgeschriebene Reduzierung um drei Kommunalwahlbezirke erreichen, lässt sich aus der Einwohnerverteilung in den gewachsenen Ortsteilen unter Berücksichtigung der (vervielfachten) Grenzwerte für einen Kommunalwahlbezirk herleiten.

Danach ergibt sich:

Ortsteil	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Einwohnerzahl am 31.03.2013* Korrekturfaktor 0,99534643	Ermittlung der Zahl der Kommunalwahlbezirke			
			Einwohnerzahl geteilt durch Untergrenze (4652)	Abgerundet (Höchstwert)	Einwohnerzahl geteilt durch Obergrenze (7754)	Aufgerundet (Mindestwert)
Wiesdorf	18.195	18.110	3,8929	3	2,3356	3
Manfort	6.019	5.991	1,2878	1	0,7726	1
Rheindorf	15.941	15.867	3,4108	3	2,0463	3
Hitdorf	7.609	7.574	1,6281	1	0,9768	1
Opladen	23.470	23.361	5,0217	5	3,0128	4
Bergisch Neukirchen	6.709	6.678	1,4355	1	0,8612	1
Küppersteg	9.174	9.131	1,9628	1	1,1776	2
Bürrig	6.514	6.484	1,3938	1	0,8362	1
Quettingen	12.698	12.639	2,7169	2	1,6300	2
Schlebusch	26.108	25.987	5,5862	5	3,3514	4
Steinbüchel	14.645	14.577	3,1335	3	1,8799	2
Lützenkirchen	10.922	10.871	2,3368	2	1,4020	2
Alkenrath	4.022	4.003	0,8605	0	0,5162	1
<b>Insgesamt</b>	<b>162.026</b>	<b>161.273</b>				
<b>Lt. IT NRW</b>		<b>161.272</b>				

Ortsteil	Kommunalwahlbezirke 2009		Kommunalwahlbezirke 2014	Reduzierbar
	Komplett im Ortsteil	Teilweise im Ortsteil	Mindestzahl bis Höchstzahl	
Wiesdorf	4		3 - 3	Ja
Manfort	1		1 - 1	-
Rheindorf	2	1	3 - 3	-
Hitdorf	1		1 - 1	-
Opladen	4		4 - 5	-
Bergisch Neukirchen	1		1 - 1	-
Küppersteg	2		2 - 1	Ja
Bürrig	1		1 - 1	-
Quettingen	2		2 - 2	-
Steinbüchel	3		2 - 3	Ja
Lützenkirchen	2		2 - 2	-
Schlebusch	4	1	4 - 5	-
Alkenrath	0		1 - 0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>2</b>		

Unter mathematischen Gesichtspunkten bietet sich die Reduzierung in den Ortsteilen **Wiesdorf, Küppersteg und Steinbüchel** an. Sie ist jedoch auch in einigen anderen Ortsteilen durch Bildung ortsteilübergreifender Kommunalwahlbezirke möglich.

## Weitere Grundsätze bei der Einteilung in Kommunalwahlbezirke

Die Wahlgebietseinteilung muss in kartographisch und in deskriptiver Form als Straßen(-bereichsliste) **übereinstimmend** dokumentiert werden können. Dies wird am zuverlässigsten sichergestellt, wenn die Einteilung auf der kleinräumigen Gliederung des Stadtgebietes basiert, d.h. wenn die Kommunalwahlbezirke Vielfache von sog. Baublöcken sind. Die Einhaltung der kartografisch exakt festgehaltenen Baublöcke stellt einerseits den anzustrebenden räumlichen Zusammenhang sicher und ermöglicht insbesondere auch die Fortschreibung der Wahlgebietseinteilung ohne Verstoß gegen die Zuständigkeit des

Wahlausschusses. Die Wahlgebietseinteilung ist damit außerdem nicht willkürlich festgelegt, sondern basiert auf einem belegbaren geografischen Kriterium mit zusätzlicher Kontrollfunktion.

Nach der älteren Kommentierung zum Kommunalwahlgesetz von Rietdorf soll eine einmal beschlossene Wahlgebietseinteilung nur aus zwingenden Gründen geändert werden. Auch ist die Orientierung an bestehenden Stimmbezirken anzustreben, damit möglichst viele Wähler das gewohnte Wahlgebäude behalten können, was sich insbesondere positiv auf die Wahlbeteiligung auswirkt. Als Nebeneffekt bleiben bis auf das Briefwahlergebnis auch Umrechnungen von Altwahlergebnissen möglich. Nur im Einzelfall sollen mit Blick auf die Einwohnergrenzwerte und den erforderlichen Sicherheitsabstand einzelne Baublöcke von einem in den anderen Stimmbezirk und damit Kommunalwahlbezirk verlagert werden, um die gesetzlichen Anforderungen (sicherer) zu erfüllen.

## Vorschläge zur Einteilung in Kommunalwahlbezirke für die Kommunalwahl 2014

Unter Beachtung dieser Grundsätze wurden von der Verwaltung Ende 2012 am Ziel eines möglichst großen Sicherheitsabstandes zu den Grenzwerten orientiert Änderungsvorschläge erarbeitet, die auch absehbare signifikante Bevölkerungsänderungen (z.B. Bahnstadt) berücksichtigen. Diese Vorschläge wurden den Parteien im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 17.01.2013 mit der Bitte um Bewertung und Aufstellung von Alternativvorschlägen vorgestellt. Nach derzeitigem Stand wurde bis auf einen Fall kein Verwaltungsvorschlag grundsätzlich ausgeschlossen und ausschließlich von der CDU mehrere Alternativvorschläge eingebracht.

Deshalb werden dem Kommunalwahlausschuss nun nachstehende Varianten der Wahlgebietseinteilung vorgelegt, wobei die Verwaltung abseits der Beachtung der Einteilungsprinzipien, Grenzwerte und Sicherheitsabstände keine weiteren Entscheidungsempfehlungen ausspricht. Eingegangene Vorschläge, die die gesetzlichen Vorgaben einschließlich Sicherheitsabstand nicht einhalten, wurden soweit möglich bis zu Übereinstimmung mit den Vorschriften ergänzt bzw. bei Sinnlosigkeit von Ausgleichsmaßnahmen ausgelassen.

### **Hinweis:**

Für die folgenden Übersichten wurden die bisherigen Nummern der Kommunalwahlbezirke beibehalten. Nach dem endgültigen Beschluss des Kommunalwahlausschusses sind die Kommunalwahlbezirke jedoch neu zu nummerieren. Diese Nummerierung hat auch Auswirkungen auf die Nummern der Stimmbezirke. Denn es macht insbesondere für die Briefwahlorganisation Sinn, eine Stimmbezirksnummerierung zu wählen, bei der die Stimmbezirksnummer als Ziffer 1 und 2 den zugehörigen Kommunalwahlbezirk enthält.

Es bietet sich an, auch die Kommunalwahlbezirksnummer künftig so zu wählen, dass aus ihr sofort der Stadtbezirk als erste Ziffer hervorgeht.

Stadtbezirk I	– Kommunalwahlbezirk Nr. 10 - 17
Stadtbezirk II	– Kommunalwahlbezirk Nr. 20 - 28
Stadtbezirk III	– Kommunalwahlbezirk Nr. 30 - 38

## Stadtbezirk I

### Ortsteil Wiesdorf

Unter Berücksichtigung der Untergrenze von 18.608 Einwohnern für 4 Kommunalwahlbezirke und der Obergrenze von 15.508 Einwohnern für 2 Kommunalwahlbezirke sind in Wiesdorf mit der (umgerechneten) Einwohnerzahl von **18.057 Personen** zwingend **3 Kommunalwahlbezirke** festzulegen. Eine Notwendigkeit für ortsteilübergreifende Kommunalwahlbezirke ist nicht vorhanden.

Unter Beibehalt der bestehenden Stimmbezirkseinteilung sind die Varianten 1 und 2 und unter geringfügiger Modifizierung der Stimmbezirkseinteilung die Variante 3 möglich:

### **Variante Wiesdorf 1:**

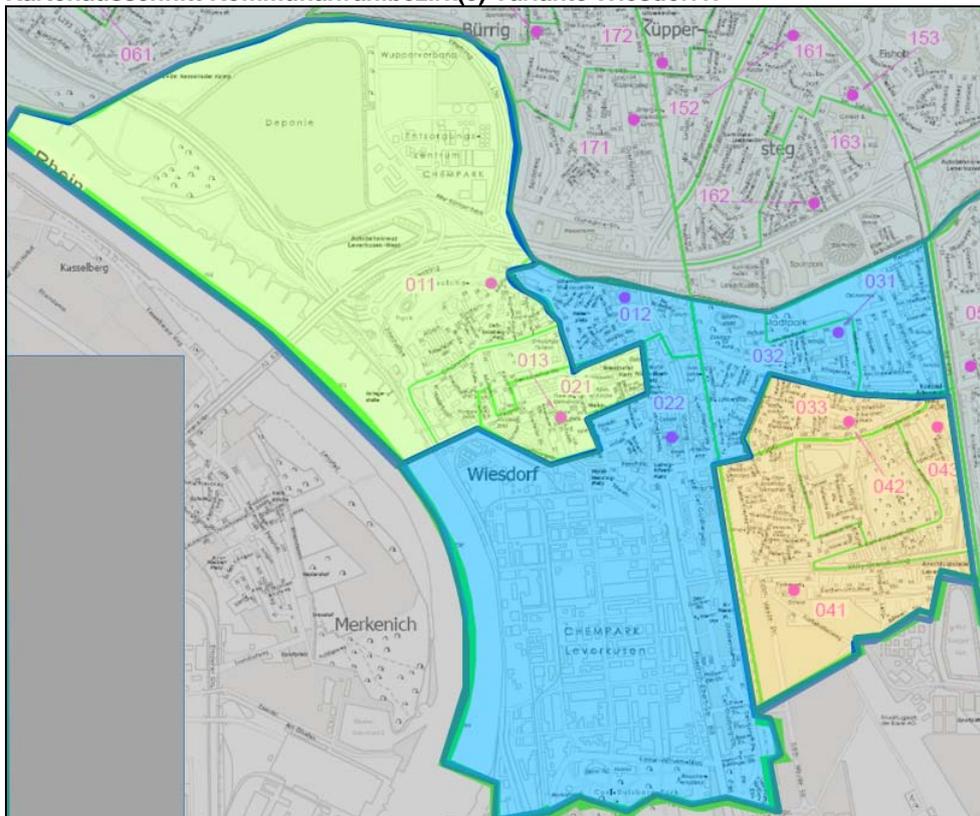
#### **Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 1 bilden die Stimmbezirke: 011, 013, 021,  
den Kommunalwahlbezirk 2 bilden die Stimmbezirke: 012, 022, 031, 032,  
und den Kommunalwahlbezirk 3 bilden die Stimmbezirke: 033, 041, 042, 043.  
Der Kommunalwahlbezirk 4 entfällt

#### **Einwohnerübersicht Variante Wiesdorf 1:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB011	1.495	1	1			
SB012	1.701	1	2			
SB013	1.742	1	1			
SB021	2.191	2	1	5.428	776	2.326
SB022	2.057	2	3			
SB031	1.321	3	2			
SB032	1.781	3	2	6.336	1.684	1.418
SB033	1.533	3	2			
SB041	1.196	4	3			
SB042	1.451	4	3			
SB043	1.642	4	3	6.346	1.694	1.408
	<b>18.110</b>			<b>18.110</b>		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Wiesdorf1:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte in den Kommunalwahlbezirken 1 bis 3 werden mit großem Sicherheitsabstand eingehalten

**Variante Wiesdorf 2:**

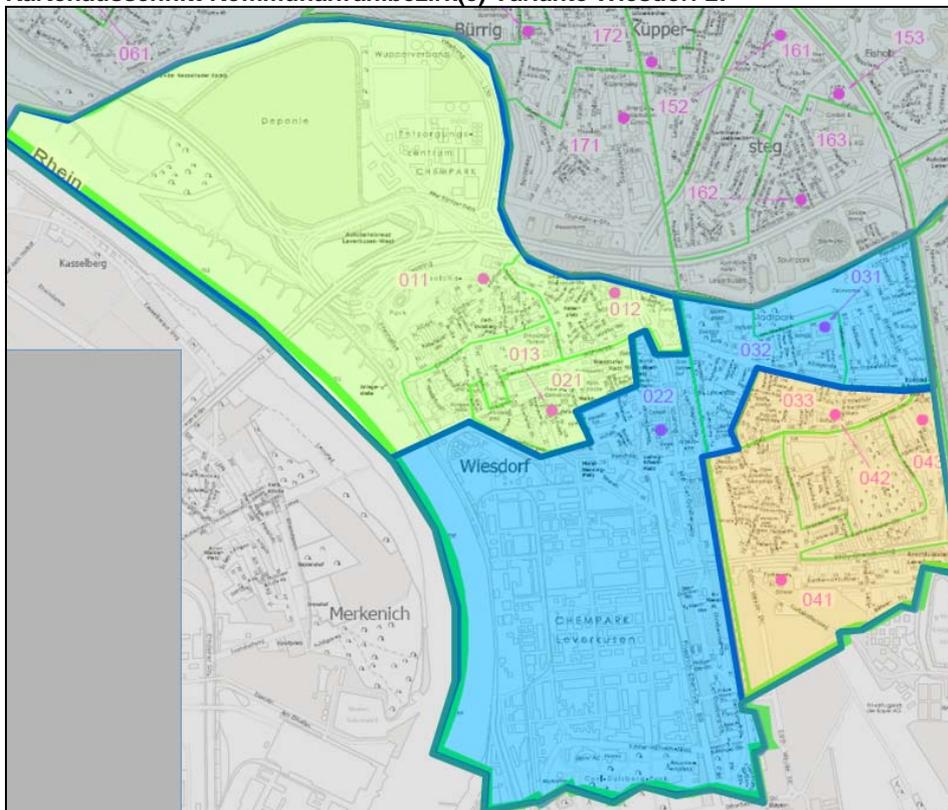
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 1 bilden die Stimmbezirke 011, 012, 013, 021,  
den Kommunalwahlbezirk 2 bilden die Stimmbezirke 022, 031, 032,  
und den Kommunalwahlbezirk 3 bilden die Stimmbezirke 033, 041, 042, 043.  
Der Kommunalwahlbezirk 4 entfällt

**Einwohnerübersicht Variante Wiesdorf 2:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB011	1.495	1	1			
SB012	1.701	1	1			
SB013	1.742	1	1			
SB021	2.191	2	1	7.129	2.477	625
SB022	2.057	2	2			
SB031	1.321	3	2			
SB032	1.781	3	2	5.159	507	2.595
SB033	1.533	3	3			
SB041	1.196	4	3			
SB042	1.451	4	3			
SB043	1.642	4	3	5.822	1.170	1.932
	18.110			18.110		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Wiesdorf 2:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte in den Kommunalwahlbezirken 1 bis 3 werden mit großem Sicherheitsabstand eingehalten

**Variante Wiesdorf 3:**

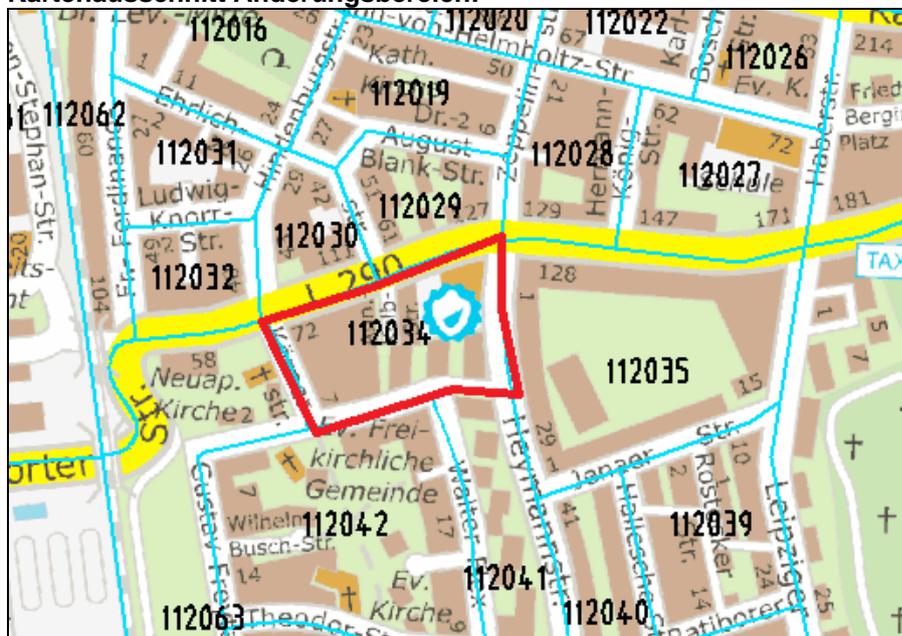
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 1 bilden die Stimmbezirke 011, 012, 013, 021, den Kommunalwahlbezirk 2 bilden die Stimmbezirke 031, 032, 033 zuzüglich Baublock 112034, und den Kommunalwahlbezirk 3 bilden die Stimmbezirke 022, 042, 043; 041 abzüglich Baublock 112034. Der Kommunalwahlbezirk 4 entfällt

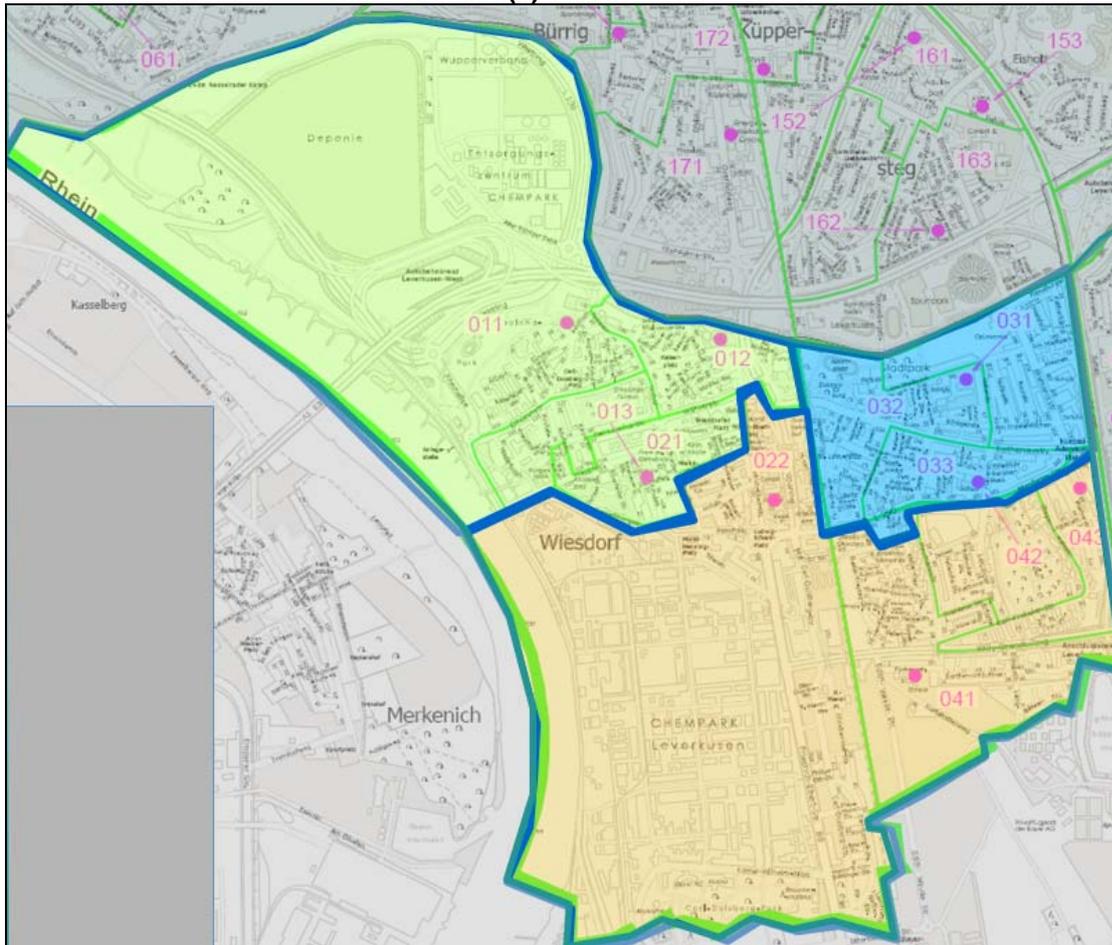
**Einwohnerübersicht Variante Wiesdorf 3:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB011	1.495	1	1			
SB012	1.701	1	1			
SB013	1.742	1	1			
SB021	2.191	2	1	7.129	2.477	625
SB022	2.057	2	3			
SB031	1.321	3	2			
SB032	1.781	3	2			
SB033	1.711	3	2	4.813	161	2.941
SB041	1.018	4	3			
SB042	1.451	4	3			
SB043	1.642	4	3	6.168	1.516	1.586
	<b>18.110</b>			<b>18.110</b>		

Kartenausschnitt Änderungsbereich:



### Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Wiesdorf 3:



#### **Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte in den Kommunalwahlbezirken 1 und 3 werden mit großem Sicherheitsabstand eingehalten. Im Kommunalwahlbezirk 2 wäre ohne die Verlagerung des Baublocks 112034 mit 178 Einwohnern der untere Grenzwert von 4.652 Einwohnern um 22 Einwohner unterschritten. Daher ist diese Variante ohne die Ausgleichsmaßnahme **nicht** realisierbar. Dennoch bleibt der Sicherheitsabstand zur Untergrenze knapp. Durch diese Maßnahme ändert sich für die die Bevölkerung des Baublocks das Wahlgebäude, jedoch ohne signifikante Verlängerung des Weges.

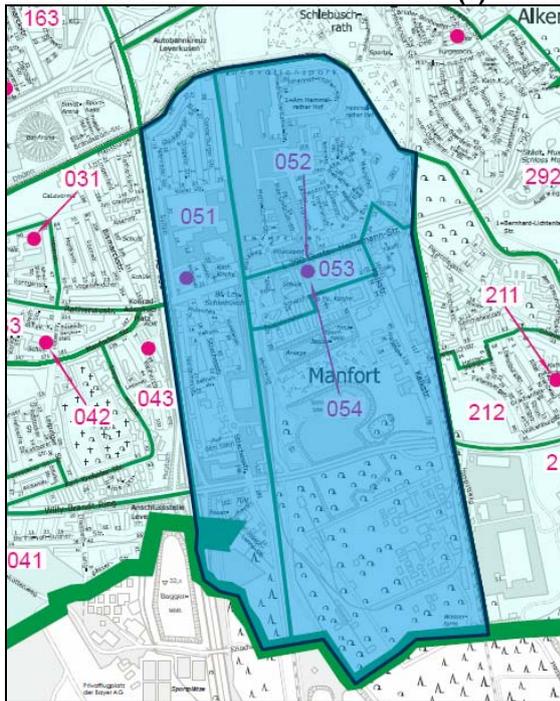
#### **Ortsteil Manfort**

Mit einer korrigierten Einwohnerzahl von 5.990 Personen liegt der einzige Kommunalwahlbezirk des Ortsteils innerhalb der Grenzwerte, so dass es keinen Anlass für Änderungen gibt. Daher kann die Übernahme der Einteilung zur Kommunalwahl 2009 beschlossen werden.

**Einwohnerübersicht Manfort:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB051	1.878	5	5			
SB052	1.309	5	5			
SB053	1.133	5	5			
SB054	1.671	5	5	<b>5.991</b>	<b>1.339</b>	<b>1.763</b>

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Manfort:**



**Ortsteile Rheindorf und Hitdorf**

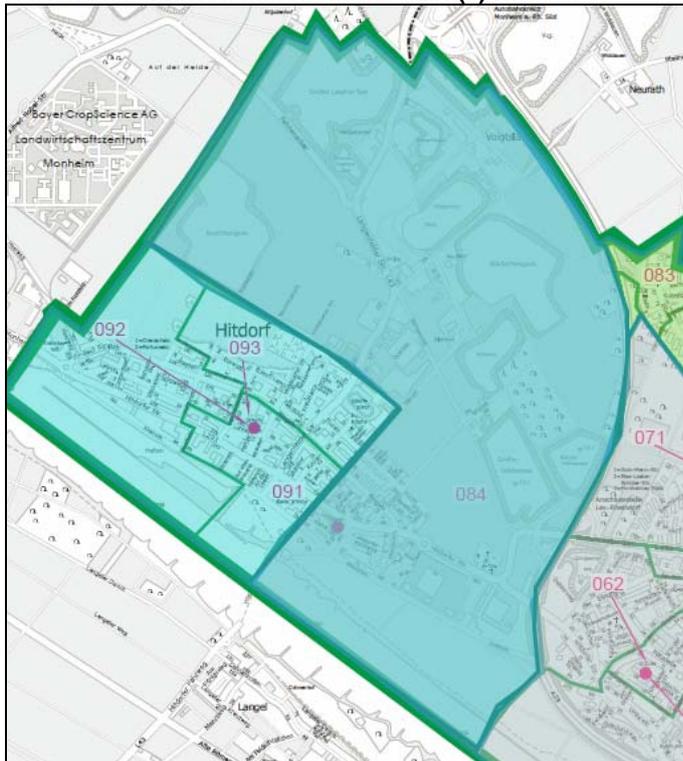
Im Jahre 2008 musste mangels Alternative mit Nummer 8 ein ortsteilübergreifender Kommunalwahlbezirk im Gebiet Hitdorf-Süd und Rheindorf-Nord festgelegt werden, der wegen eines nur über ein unbewohntes Gebiets hergestellten räumlichen Zusammenhanges ein kritisiertes Konstrukt ist. Der Wahlleiter geht deshalb davon aus, dass für 2014 nach Änderung der Ausgangszahlen ein akuter Änderungsbedarf besteht.

Die korrigierte Einwohnerzahl weist für den Ortsteil Hitdorf mit 7.573 Personen derzeit eine Größenordnung auf, bei der - anders als 2008 – zwar knapp am Sicherheitsabstand zum oberen Einwohnergrenzwert ein eigenständiger Kommunalwahlbezirk möglich ist.

**Einwohnerübersicht Hitdorf:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB084	1.914	8	9			
SB091	1.848	9	9			
SB092	1.883	9	9			
SB093	1.928	9	9	7.573	2.921	181

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Hitdorf:**



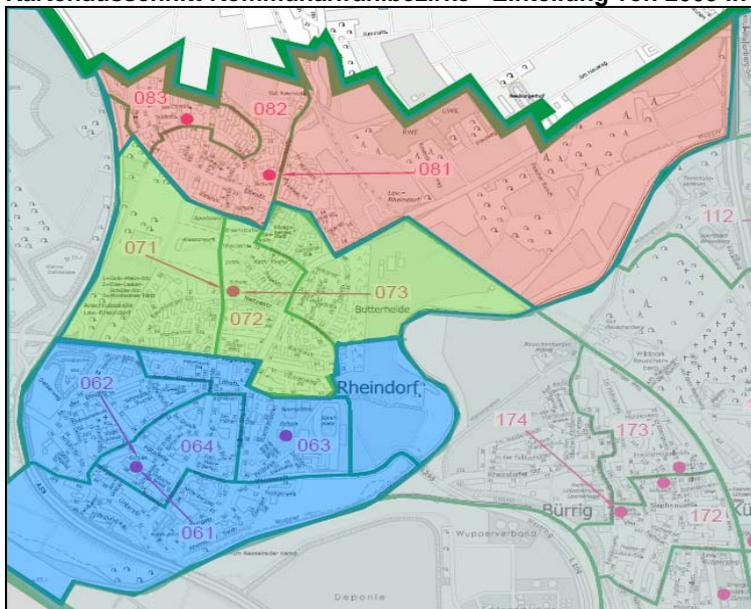
Die korrigierte Einwohnerzahl für den Ortsteil Rheindorf mit 15.866 Personen liegt deutlich über dem oberen Grenzwert für 2 bzw. unteren Grenzwert für 3 Kommunalwahlbezirke, so dass sich auch hier drei auf den Ortsteil begrenzte Kommunalwahlbezirke einrichten lassen. Angesichts der gesetzlichen Forderung, nach Möglichkeit räumliche Zusammenhänge zu beachten, erscheint deshalb der an sich denkbare Behalt der Einteilung von 2009 als nachrangige Variante.

In der bisherigen Abgrenzung bewegen sich allerdings nur die Kommunalwahlbezirke 6-Rheindorf-Süd und 7-Rheindorf-Mitte im zulässigen Einwohnerbereich, während der Kommunalwahlbezirk 8-Rheindorf-Nord bei einer Einwohnerzahl von 4.254 Personen die Untergrenze von 4.652 um 398 Personen deutlich unterschreitet und auf 4.802 Personen erhöht werden sollte, damit der Grenzwert einschließlich des Sicherheitsspielraumes eingehalten wird.

**Einwohnerübersicht zur Einteilung von 2009 in Rheindorf:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB061	1.531	6	6			
SB062	1.643	6	6			
SB063	1.517	6	6			
SB064	1.476	6	6	6.167	1.515	1.587
SB071	1.706	7	7			
SB072	2.090	7	7			
SB073	1.649	7	7	5.445	793	2.309
SB081	1.219	8	8			
SB082	1.505	8	8			
SB083	1.530	8	8	4.254	- 398	3.500
	15.866			15.866		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirke - Einteilung von 2009 in Rheindorf:**

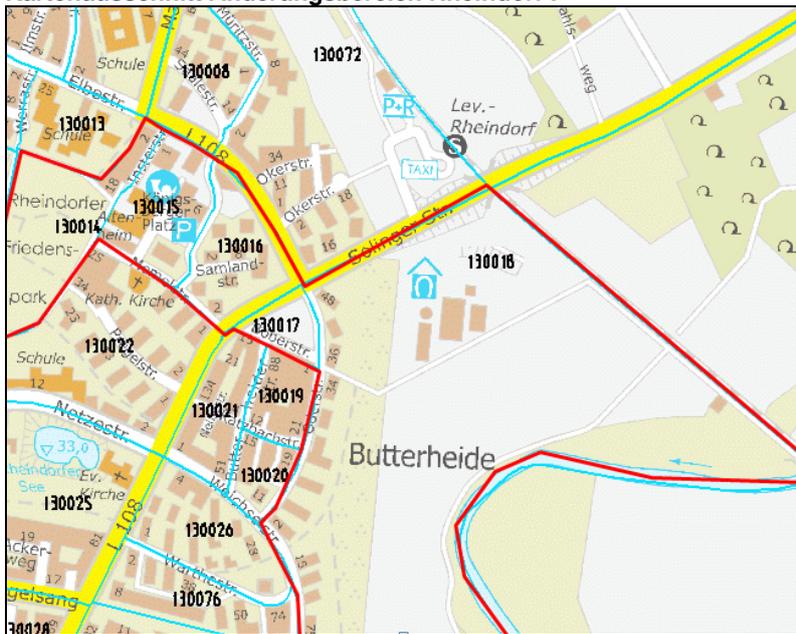


Um einen Ausgleich herzustellen, muss ein Gebiet aus Kommunalwahlbezirk 7 in den Kommunalwahlbezirk 8 verschoben werden. Kommunalwahlbezirk 6 kommt nicht in Betracht, da keine gemeinsame Grenze existiert. Unter Berücksichtigung der Grenzwerte und des Sicherheitsspielraumes sollte die Einwohnerzahl des Kommunalwahlbezirks 7 höchstens um 643 Personen auf 4.802 Personen reduziert bzw. die Einwohnerzahl des Kommunalwahlbezirks 8 mindestens um 548 Personen auf 4.802 Personen erhöht werden.

Im Grenzbereich der Stimmbezirke 071/072 zu 082/083 und 073 zu 081 gibt es folgende derzeit zum Kommunalwahlbezirk 7 zählende bewohnte Baublöcke:

Baublock	130014		30
Baublock	130015		408
Baublock	130016		331
Baublock	130018		515
Baublock	130019		30

**Kartenausschnitt Änderungsbereich Rheindorf :**



Keiner der Baublöcke hat genug Einwohner, um damit alleine den wünschenswerten Ausgleich herstellen zu können. Von den Kombinationen führt nur die gemeinsame Verlagerung der Baublöcke 130014 und 130018 mit 545 Einwohnern zu einem brauchbaren Resultat, während bei den anderen Kombinationen entweder kein Gebietszusammenhang besteht oder Kommunalwahlbezirk 7 mehr als erlaubt verkleinert wird.

**Variante Rheindorf 1**

**Voraussetzung:**

Aufhebung des parteiübergreifenden Kommunalwahlbezirks 8 - Hitdorf/Rheindorf Nord

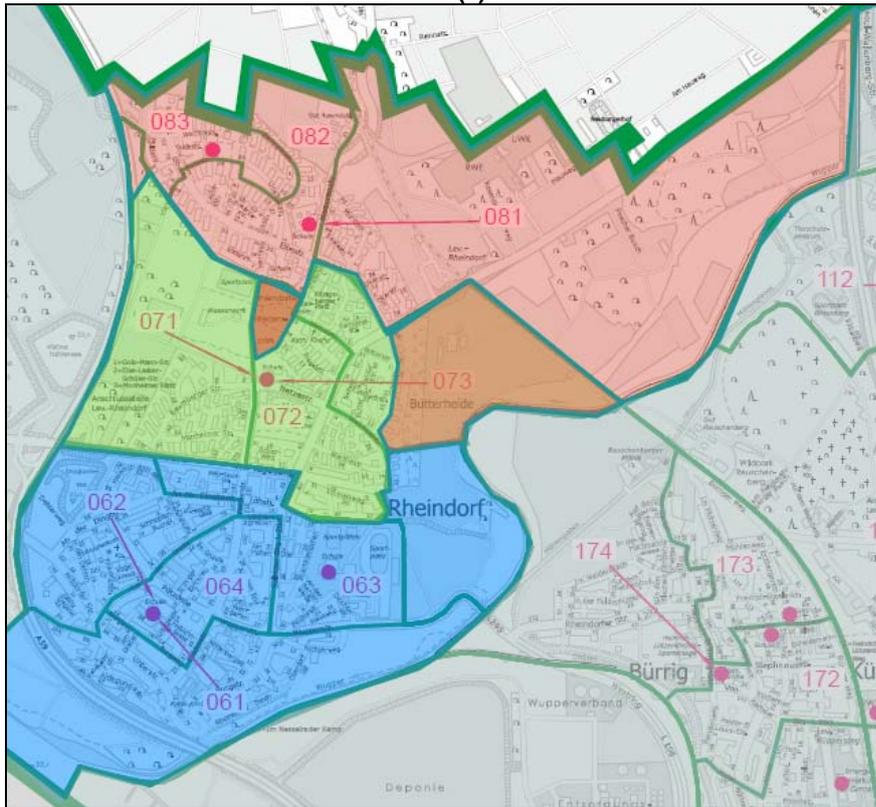
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 6 bilden die Stimmbezirke 061, 062, 063, 064, den Kommunalwahlbezirk 7 bilden die Stimmbezirke 071, 072 abzüglich des Baublocks 130014, 073 abzüglich des Baublocks 130018, und den Kommunalwahlbezirk 8 bilden die Stimmbezirke 082, 083, 081 zuzüglich der Baublöcke 130014 und 130018

**Einwohnerübersicht Variante Rheindorf 1:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB061	1.531	6	6			
SB062	1.643	6	6			
SB063	1.517	6	6			
SB064	1.476	6	6	6.167	1.515	1.587
SB071	1.706	7	7			
SB072	2.060	7	7			
SB073	1.134	7	7	4.900	248	2.854
SB081	1.734	8	8			
SB082	1.535	8	8			
SB083	1.530	8	8	4.799	147	2.955
	15.866			15.866		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Rheindorf 1:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 6 werden mit größerem, die im Kommunalwahlbezirk 7 mit ausreichendem und die im Kommunalwahlbezirk 8 mit knappem Sicherheitsabstand eingehalten. Durch diese Maßnahme ändert sich für die die Bevölkerung der Baublöcke das Wahlgebäude teils ohne, teils mit signifikanter Verlängerung des Weges.

**Variante Rheindorf 2**

**Voraussetzung:**

Aufhebung des ortelübergreifenden Kommunalwahlbezirks 8 - Hitdorf/Rheindorf Nord

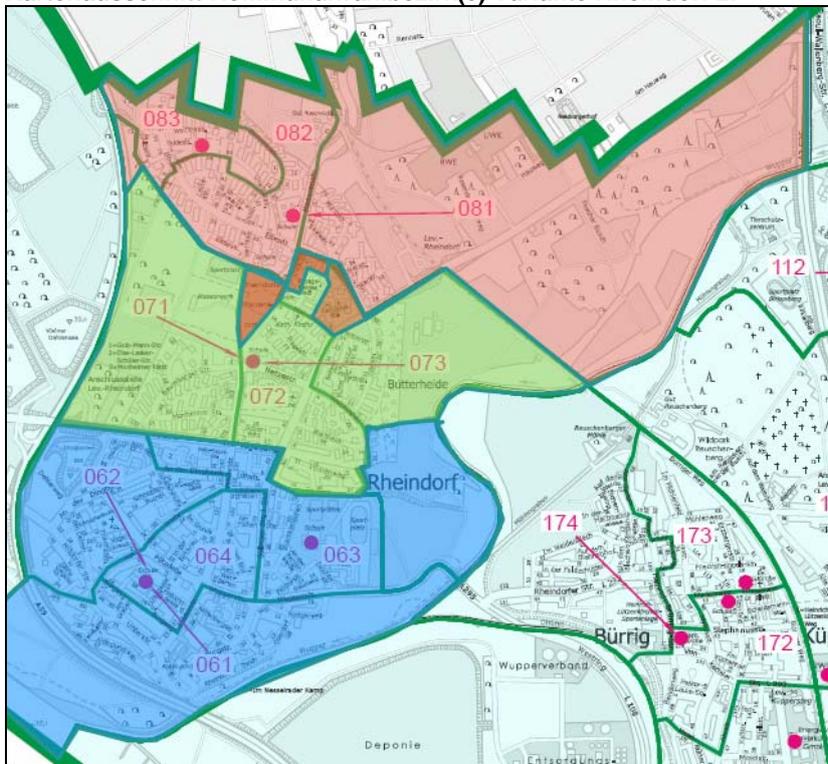
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 6 bilden die Stimmbezirke 061, 062, 063, 064, den Kommunalwahlbezirk 7 bilden die Stimmbezirke 071, 072, 073 abzüglich des Baublocks 130014, 130016, und aus dem Baublock 130015 des Gebiets um die Häuser Königsberger Platz 8 bis 24; und den Kommunalwahlbezirk 8 bilden die Stimmbezirke 081, 082, 083 zuzüglich des Baublocks 130014, 130016, und aus dem Baublock 130015 des Gebiets um die Häuser Königsberger Platz 8-24.

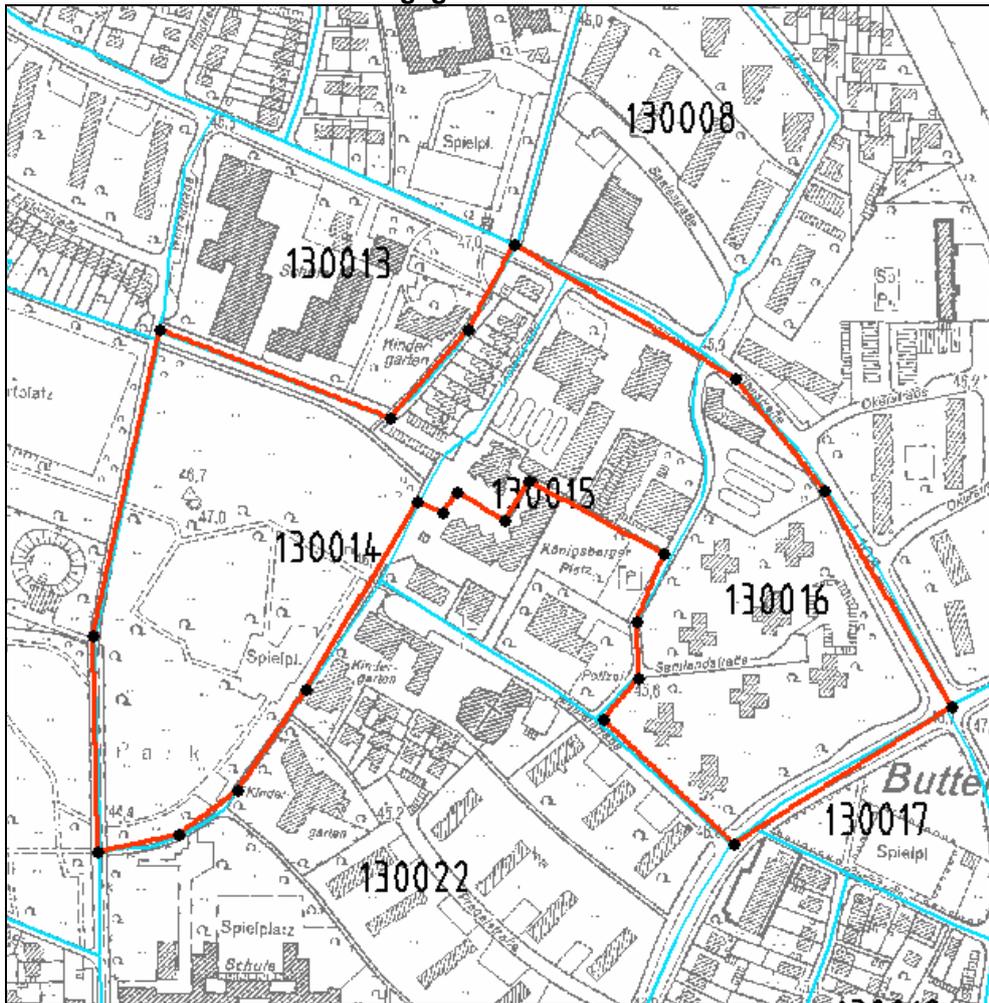
**Einwohnerübersicht Variante Rheindorf 2:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB061	1.531	6	6			
SB062	1.643	6	6			
SB063	1.517	6	6			
SB064	1.476	6	6	6.167	1.515	1.587
SB071	1.706	7	7			
SB072	2.060	7	7			
SB073	1.045	7	7	4.811	159	2.943
SB081	1.853	8	8			
SB082	1.505	8	8			
SB083	1.530	8	8	4.888	236	2.866
	15.866			15.866		

Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Rheindorf 2:



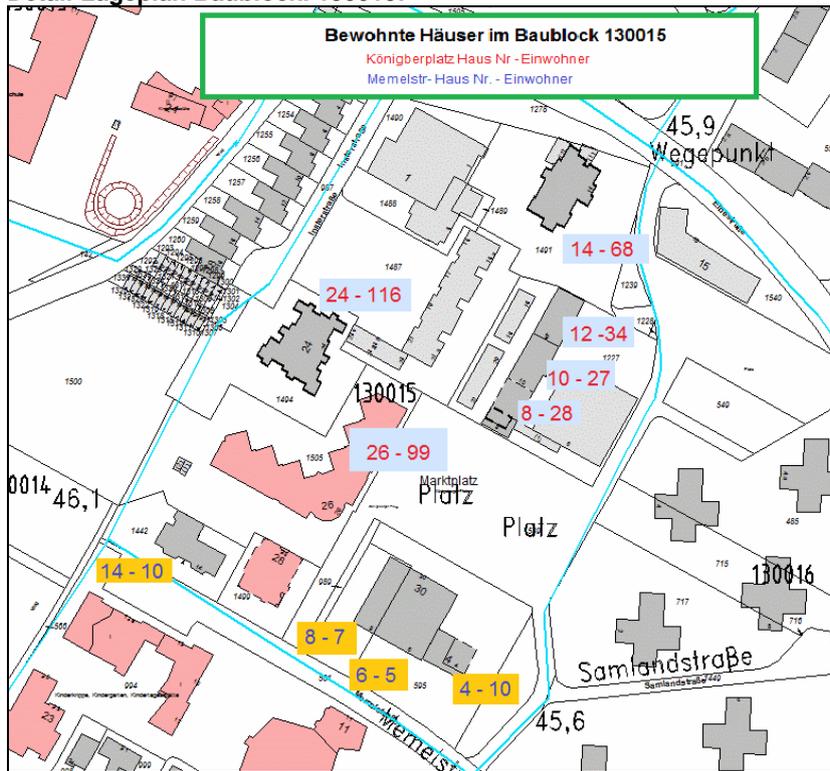
**Detail-Kartenausschnitt Änderungsgebiet Variante Rheindorf 2:**



**Einwohnerübersicht Änderungsgebiet Rheindorf 2:**

Einheit	Straße	Hnr	Einwohner
Baublock	130014		30
Baublock	130016		331
Haus	Königsbergerplatz	8	28
Haus	Königsbergerplatz	10	27
Haus	Königsbergerplatz	12	34
Haus	Königsbergerplatz	14	68
Haus	Königsbergerplatz	24	116
	<b>Zusammen</b>		<b>634</b>

**Detail-Lageplan Baublock: 130015:**



**Häuserplan: Baublock 130015:**

Straße	Hnr	Einwohner
Königsbergerplatz	8	28
Königsbergerplatz	10	27
Königsbergerplatz	12	34
Königsbergerplatz	14	68
Königsbergerplatz	24	116
Königsbergerplatz	26	99
Memelstrasse	4	10
Memelstrasse	6	5
Memelstrasse	8	7
Memelstrasse	14	10
Zusammen		404

**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 6 werden mit größerem, die im Kommunalwahlbezirk 7 mit knappem die im Kommunalwahlbezirk 8 mit ausreichendem Sicherheitsabstand eingehalten. Durch diese Maßnahme ändert sich für die die Bevölkerung der Baublöcke das Wahlgebäude meist ohne signifikante Verlängerung des Weges.

Hauptnachteil ist die durch kein augenfälliges geografisches Merkmal begründbare Durchtrennung des Baublocks 130015, die dem Konzept einer Definition der Wahlgebietseinteilung über die kleinräumige Gliederung und der damit verbundene Sicherheit widerspricht. Da der Wahllokalwechsel nur einen Teil des Baublocks betrifft, ist dieser der dort wohnenden Bevölkerung sicher kaum vermittelbar.

Sollte eines der z.Zt. unbewohnten Häuser am Königsberger Platz künftig Bewohner erhalten, gibt es dann Probleme, wenn die nach der Entscheidung des Kommunalwahlausschuss angefertigte öffentlich auszuhängende Wahlgebietskarte im Maßstab 1:15.000 mit ihrer begrenzten Auflösung keine eindeutige Zuordnung zu einem Kommunalwahlbezirk zulässt. Dieser Mangel könnte bei knappen Wahlergebnissen im Kommunalwahlbezirk 7 oder 8 im Extremfall Ansatzpunkte für Wahlanfechtungen liefern.

Um dies zu verhindern sollte beim Beschluss dieser Variante in der Niederschrift vermerkt werden, dass sich die Entscheidung des Kommunalwahlausschusses auf einen nach der Grenzlinie der Beschlussvorlage neu zu definierenden Baublock bezieht. Eine nachvollziehbare Baublockabgrenzung setzt nach den Einteilungsgrundsätzen für die Bevölkerungsstatistik wenigstens ein minimales objektives geografisches Trennungskriterium voraus. Daher wurde von der Statistikstelle empfohlen, den ursprünglichen Einteilungsvorschlag *„...nur eines (maximal zwei) der Hochhäuser am Königsberger Platz verschieben...“*, um die kleineren Häuser im nördlichen Bereich des Baublocks 130015 zu erweitern.

## Stadtbezirk II

### Ortsteil Opladen

Nach der Einteilung von 2009 gibt es nur für den Kommunalwahlbezirk 11 Anlass für Änderungen, da hier die Untergrenze von 4.652 Personen bis auf 36 Personen erreicht wird, was deutlich unter dem empfehlenswerten Sicherheitsabstand liegt. Für Opladen ist außerdem ein Einwohnerzuwachs von ca. 500 Personen in die Bahnstadt einzuplanen. Konkrete Ausgleichmaßnahmen hängen davon ab, inwieweit das Wahlgebiet in Opladen von den Änderungen in andern Ortsteilen des Stadtbezirks II tangiert wird. Deshalb sollen zunächst die dortigen Verhältnisse beleuchtet werden.

#### Einwohnerübersicht zur Einteilung von 2009 in Opladen:

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB101	1.735	10	10			
SB102	1.374	10	10			
SB103	834	10	10			
SB104	1.159	10	10			
SB105	1.483	10	10	6.585	1.933	1.169
SB111	1.667	11	11			
SB112	1.453	11	11			
SB113	1.568	11	11	4.688	36	3.066
SB121	1.199	12	12			
SB122	1.503	12	12			
SB123	1.484	12	12			
SB124	1.626	12	12	5.812	1.160	1.942
SB131	1.587	13	13			
SB132	1.956	13	13			
SB133	1.504	13	13			
SB134	1.229	13	13	6.276	1.624	1.478
	23.361			23.361		

### Ortsteil Küppersteg

Die Einwohnerzahl von Küppersteg ist unter den veränderten Grenzwerten nicht mehr groß genug, um die Übernahme der Wahlgebietseinteilung von 2009 mit 2 Kommunalwahlbezirken zu ermöglichen. Hierzu fehlen mindestens 180 mit Sicherheitsabstand 330 Einwohner. Ausgleichsmaßnahmen sind nur über einen ortsteilübergreifenden Kommunalwahlbezirk wahlweise mit den Ortsteilen Opladen, Quettingen oder Bürrig denkbar. Eine Ausgleichsmaßnahme über den Ortsteil Wiesdorf kommt wegen der Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Stadtbezirken nicht in Betracht. Aus rechnerischer Sicht böte es sich an, mit dieser Ausgleichsmaßnahme gleichzeitig die Reduzierung um einen Kommunalwahlbezirk im Stadtbezirk II zu realisieren

**Einwohnerübersicht zur Einteilung von 2009 in Küppersteg:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB151	1.517	15	15			
SB152	1.935	15	15			
SB153	1.163	15	15	4.615	- 37	3.139
SB161	1.379	16	16			
SB162	1.611	16	16			
SB163	1.527	16	16	4.517	- 135	3.237
	9.132			9.132		

**Ortsteil Bürriq**

Nach der Einteilung von 2009 gibt es keinen Anlass für Änderungen, da die Einwohnergrenzwerte für den Kommunalwahlbezirk 17 mit großem Sicherheitsabstand eingehalten werden.

**Einwohnerübersicht zur Einteilung von 2009 in Bürriq:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB171	1.609	17	17			
SB172	1.676	17	17			
SB173	1.645	17	17			
SB174	1.553	17	17	6.483	1.831	1.271

**Ortsteil Quettingen**

Nach der Einteilung von 2009 gibt es keinen Anlass für Änderungen, da die Einwohnergrenzwerte für die Kommunalwahlbezirke 18 und 19 mit großem Sicherheitsabstand eingehalten werden.

**Einwohnerübersicht zur Einteilung von 2009 in Quettingen:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB181	1.654	18	18			
SB182	1.612	18	18			
SB183	1.553	18	18			
SB184	1.578	18	18	6.397	1.745	1.357
SB191	1.752	19	19			
SB192	1.540	19	19			
SB193	1.260	19	19			
SB194	996	19	19			
SB195	694	19	19	6.242	1.590	1.512
	12.639			12.639		

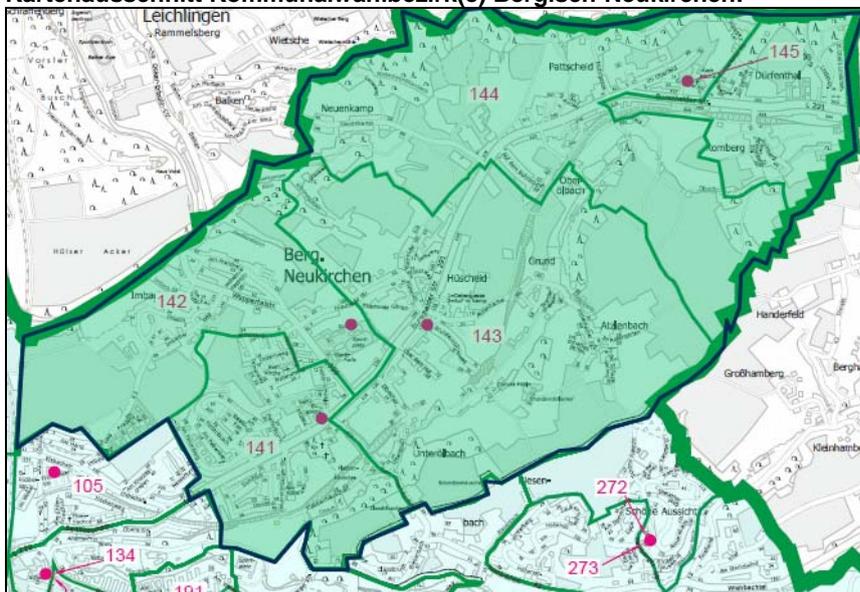
## Ortsteil Bergisch Neukirchen

Nach der Einteilung von 2009 gibt es keinen Anlass für Änderungen, da die Einwohnergrenzwerte für den Kommunalwahlbezirk 14 mit großem Sicherheitsabstand eingehalten werden.

### Einwohnerübersicht Bergisch-Neukirchen:

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB141	1.454	14	14			
SB142	1.333	14	14			
SB143	1.839	14	14			
SB144	989	14	14			
SB145	1.062	14	14	6.276	1.624	1.478
	6.677			6.276		

### Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Bergisch-Neukirchen:



## Ausgleichsmaßnahmen für den Ortsteil Küppersteg

### Variante Küppersteg 1

#### Voraussetzung:

Es soll ein ortsteilübergreifender Kommunalwahlbezirk mit Bürrig gebildet werden.

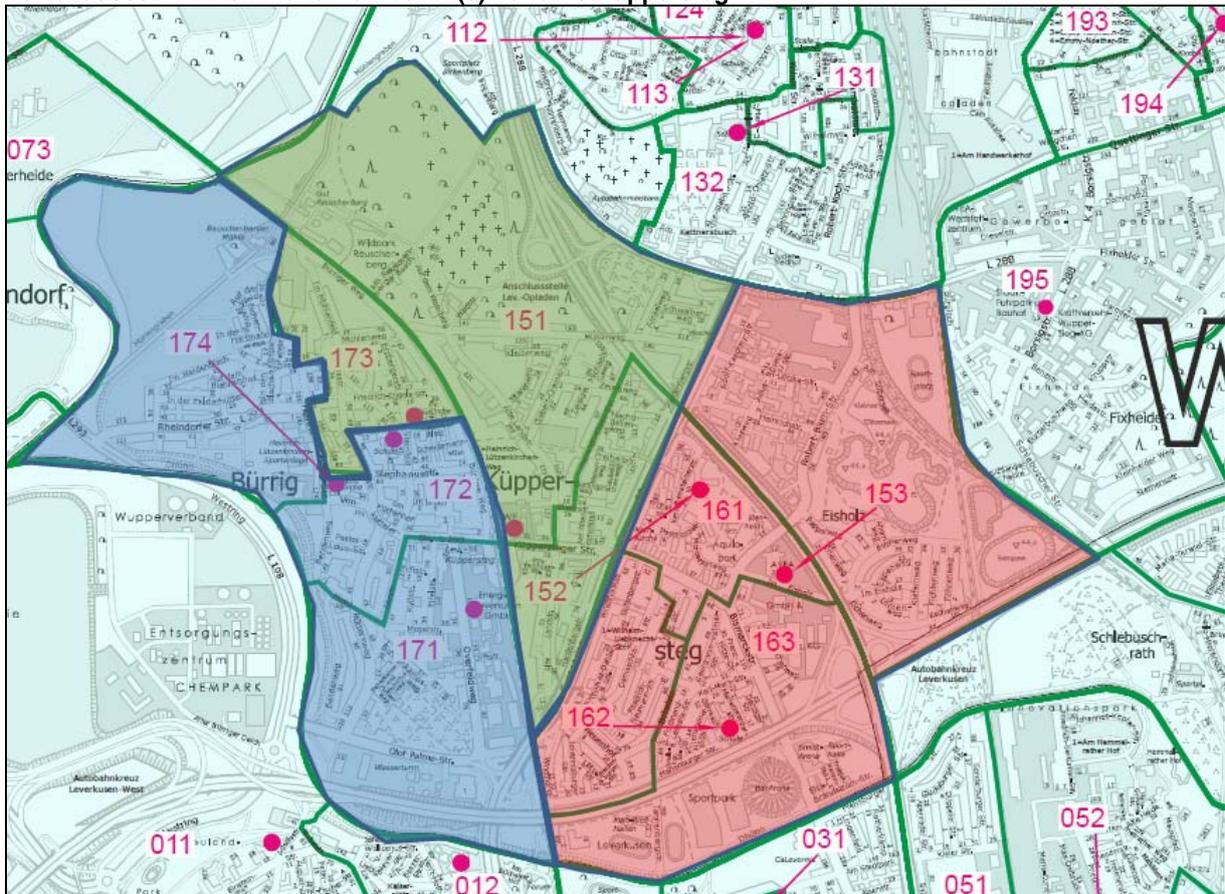
#### Beschreibung:

Den Kommunalwahlbezirk 15 bilden die Stimmbezirke: 151, 152, 173,  
den Kommunalwahlbezirk 16 bilden die Stimmbezirke: 153, 161, 162, 163,  
und den Kommunalwahlbezirk 17 bilden die Stimmbezirke: 171, 172, 174.

**Einwohnerübersicht Variante Küppersteg 1:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB171	1.609	17	17	4.838	186	2.916
SB172	1.676	17	17			
SB173	1.645	17	15			
SB174	1.553	17	17			
	6.483					
SB151	1.517	15	15	5.097	445	2.657
SB152	1.935	15	15			
SB153	1.163	15	16			
SB161	1.379	16	16			
SB162	1.611	16	16			
SB163	1.527	16	16	5.680	1.028	2.074
	9.132					
	15.615			15.615		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Küppersteg 1:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 15 und 16 werden mit großem, die im Kommunalwahlbezirk 17 mit ausreichendem Sicherheitsabstand eingehalten. Die erforderliche Einsparung eines Kommunalwahlbezirk(e)s muss an anderer Stelle realisiert werden.

**Variante Küppersteg 2**

**Voraussetzung:**

Es soll ein ortsteilübergreifender Kommunalwahlbezirk mit Quettingen gebildet werden

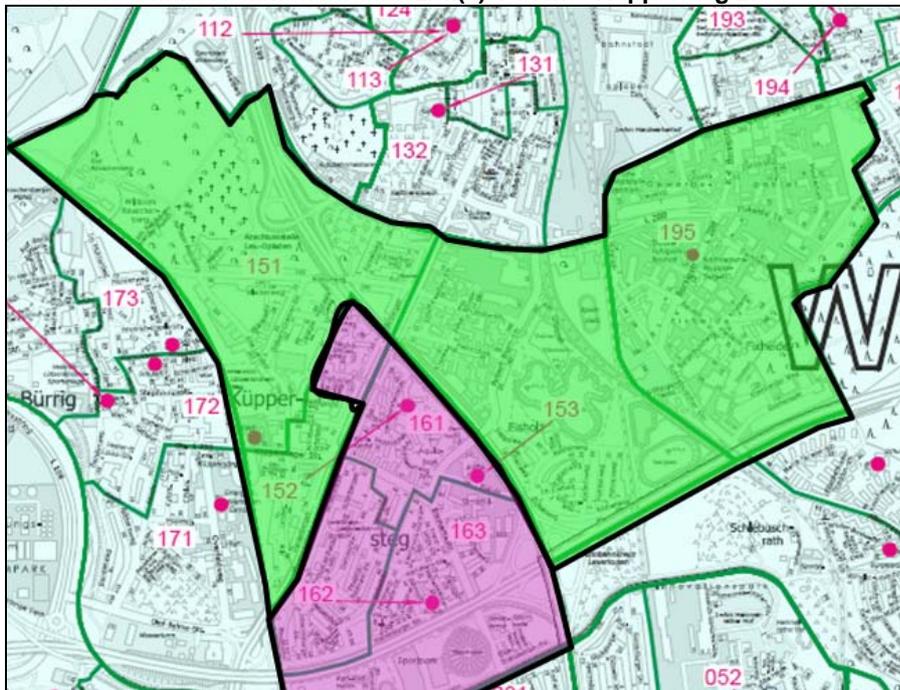
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 15 bilden die Stimmbezirke: 151, 153, 195, 152 abzüglich Baublock 220012, und den Kommunalwahlbezirk 16 bilden die Stimmbezirke: 162, 163, 161 zuzüglich Baublock 220012.

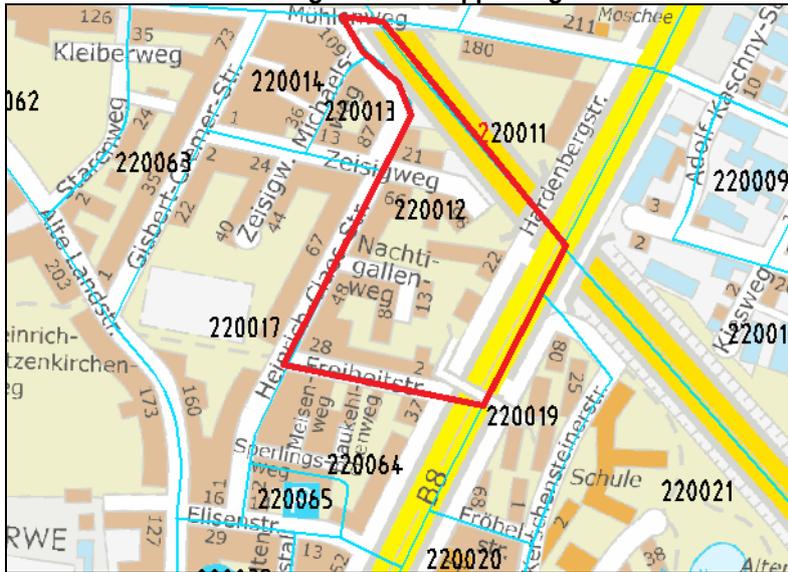
**Einwohnerübersicht Variante Küppersteg 2:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB151	1.517	15	15			
SB152	1.496	15	15			
SB153	1.163	15	15			
SB161	1.818	16	16			
SB162	1.611	16	16			
SB163	1.527	16	16	4.956	304	2.798
SB195	694	15	15	4.870	218	2.884

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Küppersteg 2:**



**Kartenausschnitt Änderungsbereich Küppersteg 2:**



**Einwohnerübersicht Kommunalwahlbezirk(e) in Quettingen nach Wegfall Stimmbezirk 195:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB181	1.654	18	18	6.397	1.745	1.357
SB182	1.612	18	18			
SB183	1.553	18	18			
SB184	1.578	18	18			
SB191	1.752	19	19	5.548	896	2.206
SB192	1.540	19	19			
SB193	1.260	19	19			
SB194	996	19	19			

**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 15 und 16 werden mit ausreichendem Sicherheitsabstand eingehalten. Ohne die Verlagerung des Baublocks 220012 mit 439 Einwohnern läge die Einwohnerzahl des Kommunalwahlbezirk 16 um 135 Personen unterhalb des unteren Grenzwertes. Auch nach Verlagerung des Stimmbezirks 0195 in den Kommunalwahlbezirk 15 weisen die Kommunalwahlbezirke 18 und 19 in Quettingen einen großen Abstand zu den Grenzwerten auf. Die erforderliche Einsparung eines Kommunalwahlbezirktes muss an anderer Stelle realisiert werden.

**Variante Küppersteg 3**

**Voraussetzung:**

Es soll ein ortsteilübergreifender Kommunalwahlbezirk mit Opladen gebildet werden

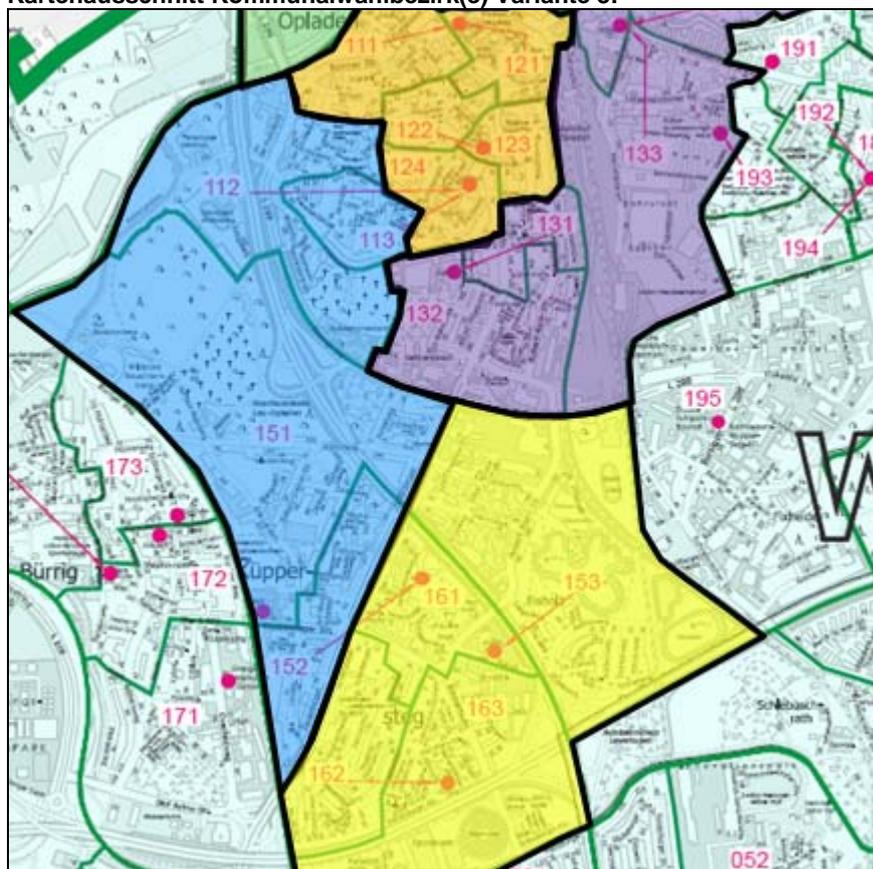
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 15 bilden die Stimmbezirke: 112, 113, 151, 152, und den Kommunalwahlbezirk 16 bilden die Stimmbezirke: 153,161,162,163

**Einwohnerübersicht Variante Küppersteg 3:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB112	1.453	11	15			
SB113	1.568	11	15			
SB151	1.517	15	15			
SB152	1.935	15	15	6.473	1.821	1.281
SB153	1.163	15	16			
SB161	1.379	16	16			
SB162	1.611	16	16			
SB163	1.527	16	16	5.680	1.028	2.074

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante 3:**



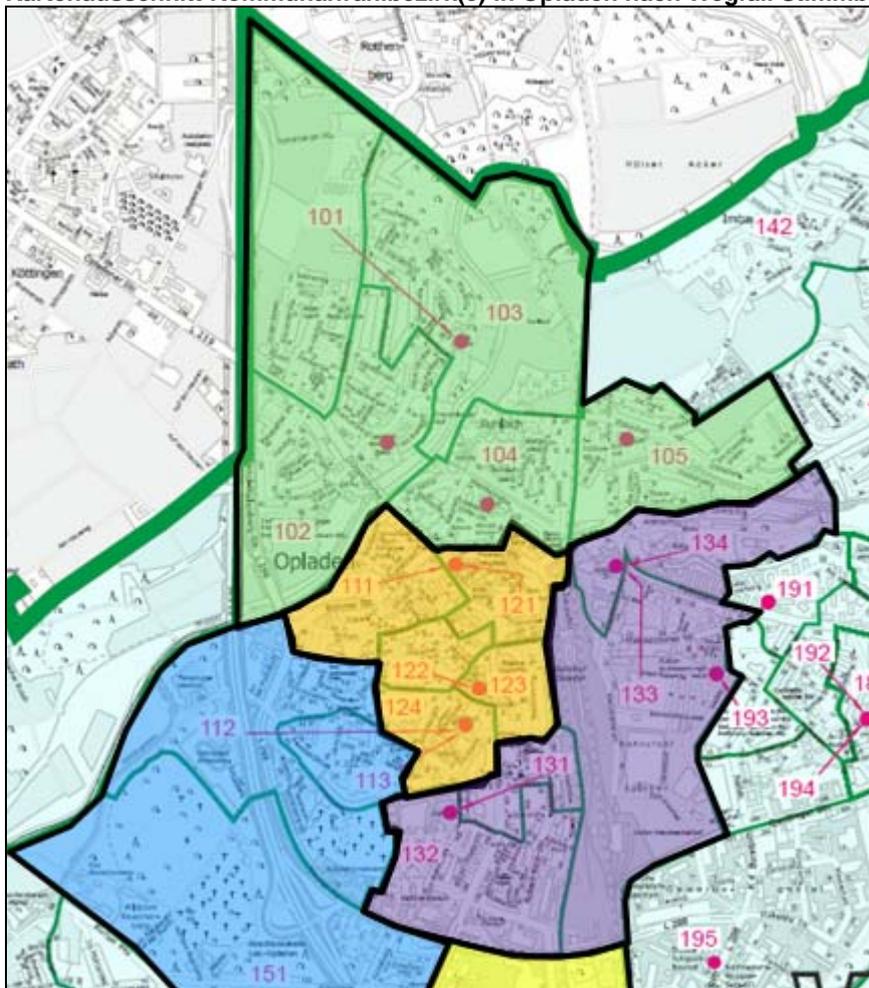
**Beschreibung Kommunalwahlbezirke in Opladen nach Wegfall Stimmbezirke 0112 und 0113:**

Den Kommunalwahlbezirk 10 bilden die Stimmbezirke: 101, 102, 103, 104, 105,  
 Den Kommunalwahlbezirk 12 bilden die Stimmbezirke: 111, 121, 122, 123, 124,  
 Den Kommunalwahlbezirk 13 bilden die Stimmbezirke: 131, 132, 133, 134.  
 Der Kommunalwahlbezirk 11 entfällt.

**Einwohnerübersicht Kommunalwahlbezirk(e) in Opladen nach Wegfall Stimmbezirke 0112 und 0113:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB101	1.735	10	10			
SB102	1.374	10	10			
SB103	834	10	10			
SB104	1.159	10	10			
SB105	1.483	10	10	6.585	1.933	1.169
SB111	1.667	11	12			
SB121	1.199	12	12			
SB122	1.503	12	12			
SB123	1.484	12	12			
SB124	1.626	12	12	7.479	2.827	275
SB131	1.587	13	13			
SB132	1.956	13	13			
SB133	1.504	13	13			
SB134	1.229	13	13	6.276	1.624	1.478
	20.340			20.340		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) in Opladen nach Wegfall Stimmbezirke 112 und 113:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 15 und 16 werden mit großem Sicherheitsabstand eingehalten. Nach Verlagerung der Stimmbezirke 112 und 113 in den Kommunalwahlbezirk 15 weisen die Opladener Kommunalwahlbezirke 10 und 13 einen großen, der Kommunalwahlbezirk 12 einen knapp ausreichendem Abstand zu den Grenzwerten auf. Die erforderliche Einsparung eines Kommunalwahlbezirkes im Stadtbezirk II wird realisiert, da für den restlichen Teil von Opladen drei Kommunalwahlbezirke ausreichen. Im Kommunalwahlbezirk 13 ist ein ausreichender Spielraum für die künftigen Einwohner der Bahnstadt vorhanden.

**Variante Küppersteg 4**

**Voraussetzung:**

Es soll ein ortsteilübergreifender Kommunalwahlbezirk mit Opladen gebildet werden

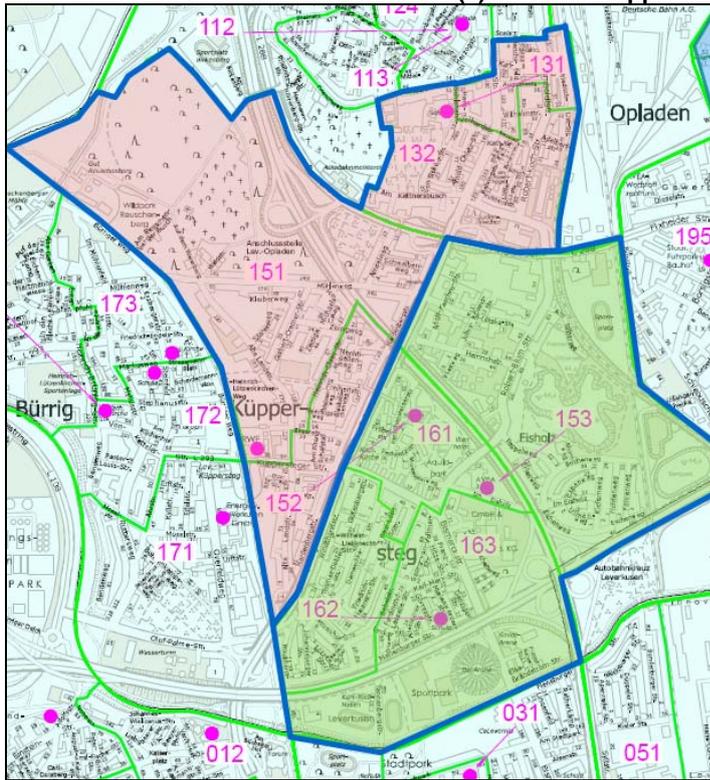
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 15 bilden die Stimmbezirke: 151, 152, 131, 132, und den Kommunalwahlbezirk 16 bilden die Stimmbezirke: 153,161,162,163

**Einwohnerübersicht Variante Küppersteg 4:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB131	1.587	13	15			
SB132	1.956	13	15			
SB151	1.517	15	15			
SB152	1.935	15	15	6.995	2.343	759
SB153	1.163	15	16			
SB161	1.379	16	16			
SB162	1.611	16	16			
SB163	1.527	16	16	5.680	1.028	2.074
	12.675			12.675		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Küppersteg 4:**



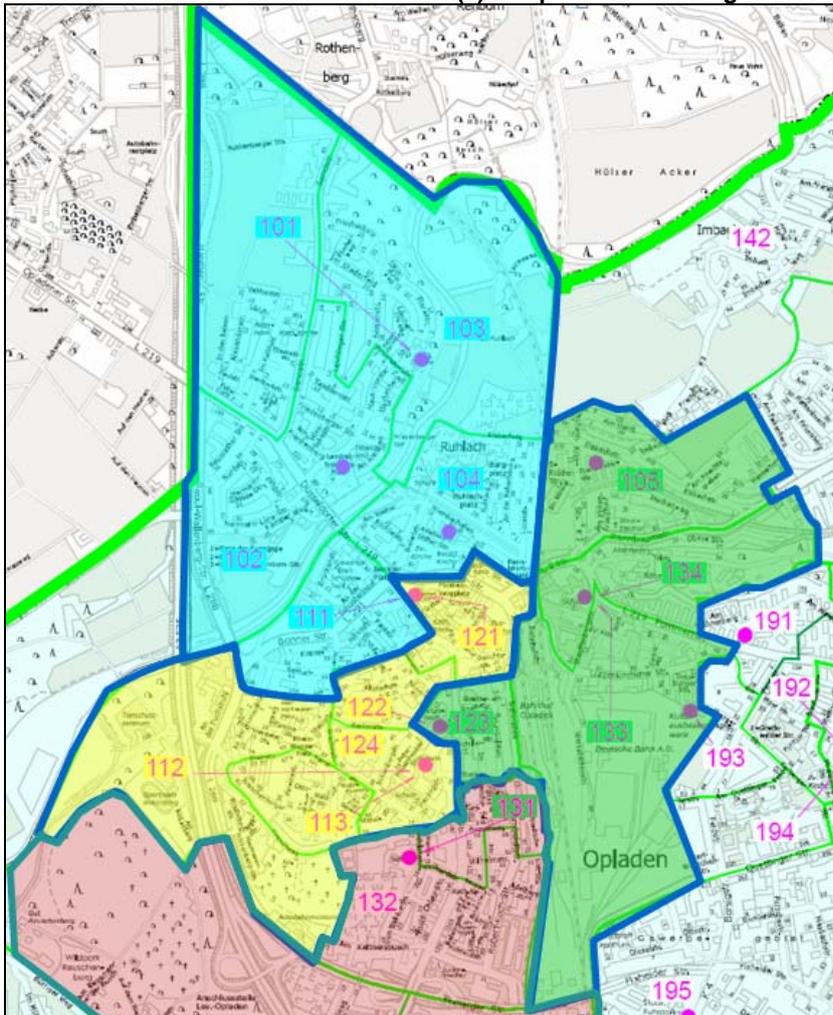
**Beschreibung Kommunalwahlbezirke in Opladen nach Wegfall Stimmbezirke 0131 und 0132:**

Den Kommunalwahlbezirk 10 bilden die Stimmbezirke: 101, 102, 103, 104, 111,  
 Den Kommunalwahlbezirk 12 bilden die Stimmbezirke: 105, 123, 133, 134,  
 Den Kommunalwahlbezirk 13 bilden die Stimmbezirke: 112, 113, 121, 122, 124.  
 Der Kommunalwahlbezirk 11 entfällt.

**Einwohnerübersicht Kommunalwahlbezirk(e) in Opladen nach Wegfall Stimmbezirke 0131 und 0132:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB101	1.735	10	10			
SB102	1.374	10	10			
SB103	834	10	10			
SB104	1.159	10	10			
SB105	1.483	10	12			
SB111	1.667	11	10	6.769	2.117	985
SB112	1.453	11	13			
SB113	1.568	11	13			
SB121	1.199	12	13			
SB122	1.503	12	13			
SB123	1.484	12	12			
SB124	1.626	12	13	7.349	2.697	405
SB133	1.504	13	12			
SB134	1.229	13	12	5.700	1.048	2.054

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) in Opladen nach Wegfall Stimmbezirke 0131 und 0132:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 15 und 16 werden mit großem Sicherheitsabstand eingehalten. Nach Verlagerung der Stimmbezirke 0131 und 0132 in den Kommunalwahlbezirk 15 weisen die Opladener Kommunalwahlbezirke 10 und 12 einen großen, der Kommunalwahlbezirk 11 einen ausreichendem Abstand zu den Grenzwerten auf. Die erforderliche Einsparung eines Kommunalwahlbezirkes im Stadtbezirk II wird realisiert, weil für den restlichen Teil von Opladen drei Kommunalwahlbezirke genügen. Im Kommunalwahlbezirk 12 ist ein ausreichender Spielraum für die künftigen Einwohner der Bahnstadt vorhanden

**Variante Opladen/Quettingen 1**

**Voraussetzung:**

Es wurde nach Variante Küppersteg 1 entschieden.

Es wird ein Baublock im Bahnhofsgelände Opladen zur Verbindung der Stimmbezirke 131 und 134 definiert.

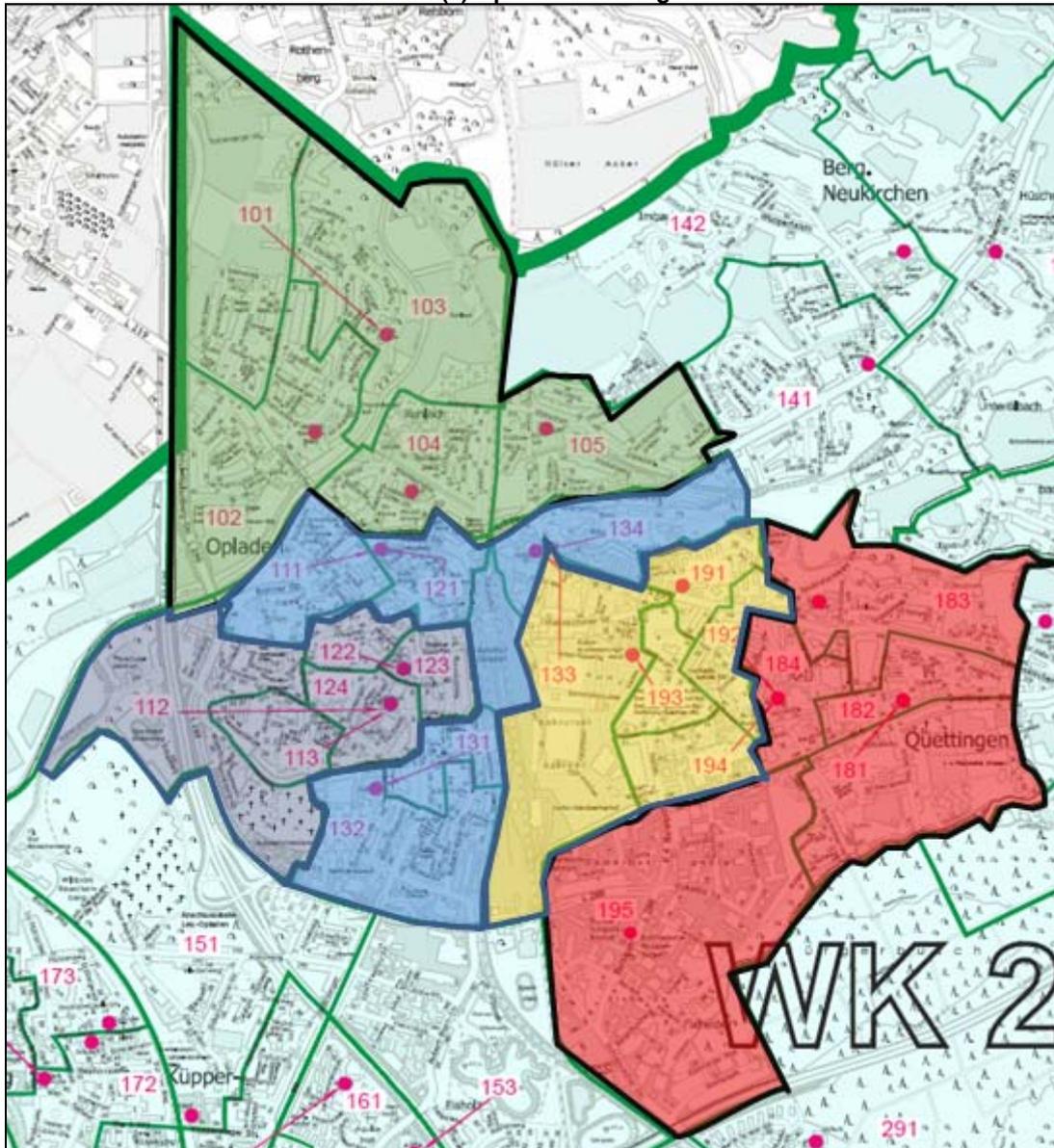
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 10 bilden die Stimmbezirke: 101, 102, 103, 104, 105,  
den Kommunalwahlbezirk 11 bilden die Stimmbezirke: 111, 121, 131, 132, 134,  
den Kommunalwahlbezirk 12 bilden die Stimmbezirke: 112, 113, 122, 123, 124,  
der Kommunalwahlbezirk 13 entfällt,  
der Stimmbezirk 133 wird dem Kommunalwahlbezirk 19 in Quettingen hinzugefügt,  
der Stimmbezirk 195 wird dem Kommunalwahlbezirk 18 in Quettingen hinzugefügt.

**Einwohnerübersicht Variante Opladen/Quettingen 1:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB101	1.735	10	10			
SB102	1.374	10	10			
SB103	834	10	10			
SB104	1.159	10	10			
SB105	1.483	10	10	6585	1.933	1.169
SB111	1.667	11	11			
SB112	1.453	11	12			
SB113	1.568	11	12			
SB121	1.199	12	11			
SB122	1.503	12	12			
SB123	1.484	12	12			
SB124	1.626	12	12	7634	2.982	120
SB131	1.587	13	11			
SB132	1.956	13	11			
SB133	1.504	13	19			
SB134	1.229	13	11	7638	2.986	116
SB181	1.654	18	18			
SB182	1.612	18	18			
SB183	1.553	18	18			
SB184	1.578	18	18			
SB191	1.752	19	19			
SB192	1.540	19	19			
SB193	1.260	19	19			
SB194	996	19	19	7052	2.400	702
SB195	694	19	18	7091	2.439	663
	36.000			36.000		

Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Opladen/Quettingen 1:



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 10 und 19 werden mit großem, die im Kommunalwahlbezirk 18 mit ausreichendem Sicherheitsabstand eingehalten. Im Kommunalwahlbezirk 19 ist ein möglicherweise ausreichender Spielraum für die künftigen Einwohner der Bahnstadt vorhanden. Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 11 und 12 werden mit **unzureichendem Sicherheitsabstand** eingehalten. Die Variante sollte deshalb nur mit Ausgleichsmaßnahmen realisiert werden.

**Ausgleichsmaßnahmen zur Variante Opladen/Quettingen 1:**

Zum Kommunalwahlbezirk 10 könnten noch Einwohner hinzugefügt werden. Da es keine bewohnte Grenze zwischen Kommunalwahlbezirk 12 und 10 gibt, muss der Kommunalwahlbezirk 11 stärker verkleinert werden, um diesem dann einen Teil von Kommunalwahlbezirk 12 hinzufügen zu können.

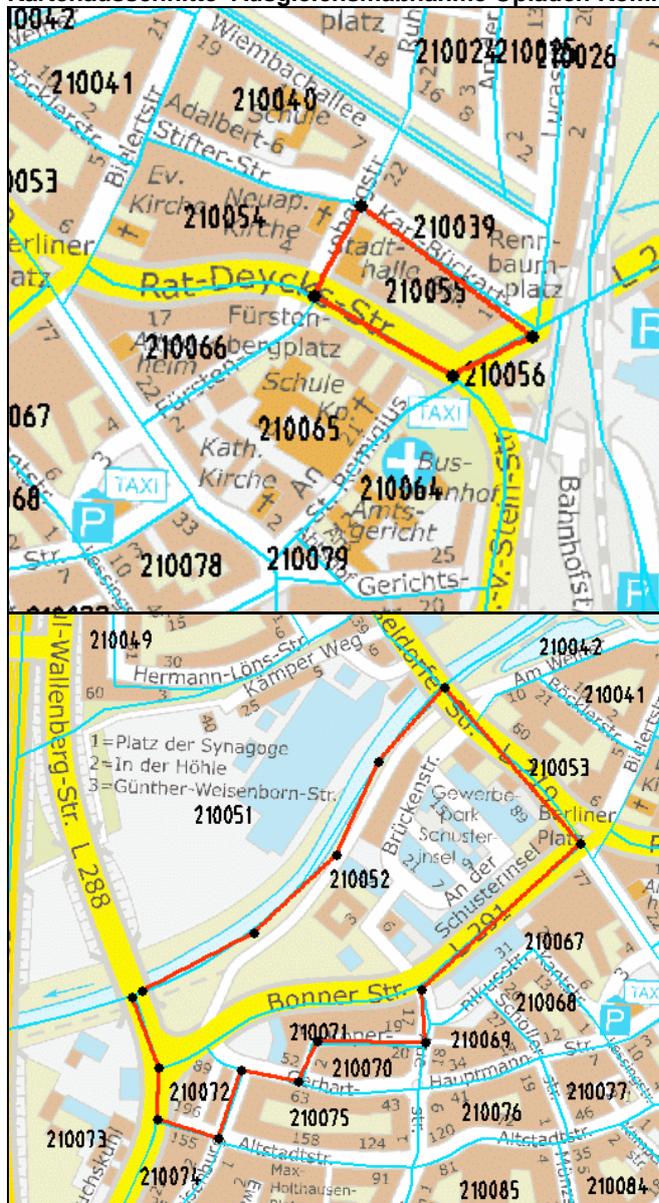
Ein größerer Sicherheitsabstand für Kommunalwahlbezirk 11 incl. Freiraum für Teile von Kommunalwahlbezirk 12 würde erreicht durch:

Verlagerung von Baublock 210055 mit 41 Einwohnern von Stimmbezirk 121 in Stimmbezirk 104 sowie durch Verlagerung der Baublöcke 210052 und 210071, 210072 mit 19, 134 bzw. 74 Einwohnern von Stimmbezirk 111 in Stimmbezirk 102

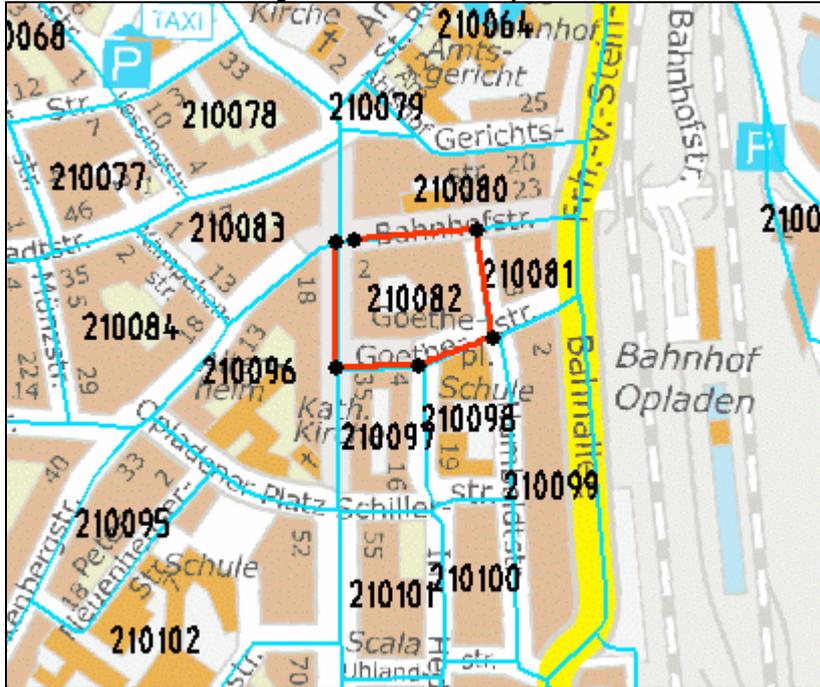
Ein größerer Sicherheitsabstand für Kommunalwahlbezirk 12 würde erreicht durch:

Verlagerung von Baublock 210082 mit 126 Einwohnern von Stimmbezirk 123 in Stimmbezirk 121

**Kartenausschnitte Ausgleichsmaßnahme Opladen Kommunalwahlbezirk 11:**



**Kartenausschnitte Ausgleichsmaßnahme Opladen Kommunalwahlbezirk 12:**



**Beschreibung nach Ausgleichsmaßnahmen:**

Den Kommunalwahlbezirk 10 bilden die Stimmbezirke: 101, 103, 105, 102 zuzüglich der Baublöcke 210052, 210071, 210072 und 104 zuzüglich des Baublocks 210055,  
den Kommunalwahlbezirk 11 bilden die Stimmbezirke 131, 132, 134, 111 abzüglich der Baublöcke 210052 und 210071, 210072 und 121 abzüglich des Baublocks 210055 und zuzüglich des Baublocks 210082,  
den Kommunalwahlbezirk 12 bilden die Stimmbezirke: 112, 113, 122, 124, 123 abzüglich des Baublocks 210082.

**Einwohnerübersicht nach Ausgleichsmaßnahmen Opladen in den Kommunalwahlbezirken 11 und 12:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB101	1.735	10	10			
SB102	1.601	10	10			
SB103	834	10	10			
SB104	1.200	10	10			
SB105	1.483	10	10	6853	2.201	901
SB111	1.440	11	11			
SB112	1.453	11	12			
SB113	1.568	11	12			
SB121	1.284	12	11			
SB122	1.503	12	12			
SB123	1.358	12	12			
SB124	1.626	12	12	7508	2.856	246
SB131	1.587	13	11			
SB132	1.956	13	11			
SB133	1.504	13	19			
SB134	1.229	13	11	7496	2.844	258
SB181	1.654	18	18			
SB182	1.612	18	18			
SB183	1.553	18	18			
SB184	1.578	18	18			
SB191	1.752	19	19			
SB192	1.540	19	19			
SB193	1.260	19	19			
SB194	996	19	19	7052	2.400	702
SB195	694	19	18	7091	2.439	663
	36.000			36.000		

**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 11 und 12 werden mit ausreichendem und fast gleichgroßem Sicherheitsabstand eingehalten. Nachteilig ist eine Wegverlängerung zum Wahllokal für die Einwohner der Baublöcke 210071 und 210072.

**Variante Opladen/Quettingen 2**

**Voraussetzung:**

Es wurde nach Variante Küppersteg 2 entschieden

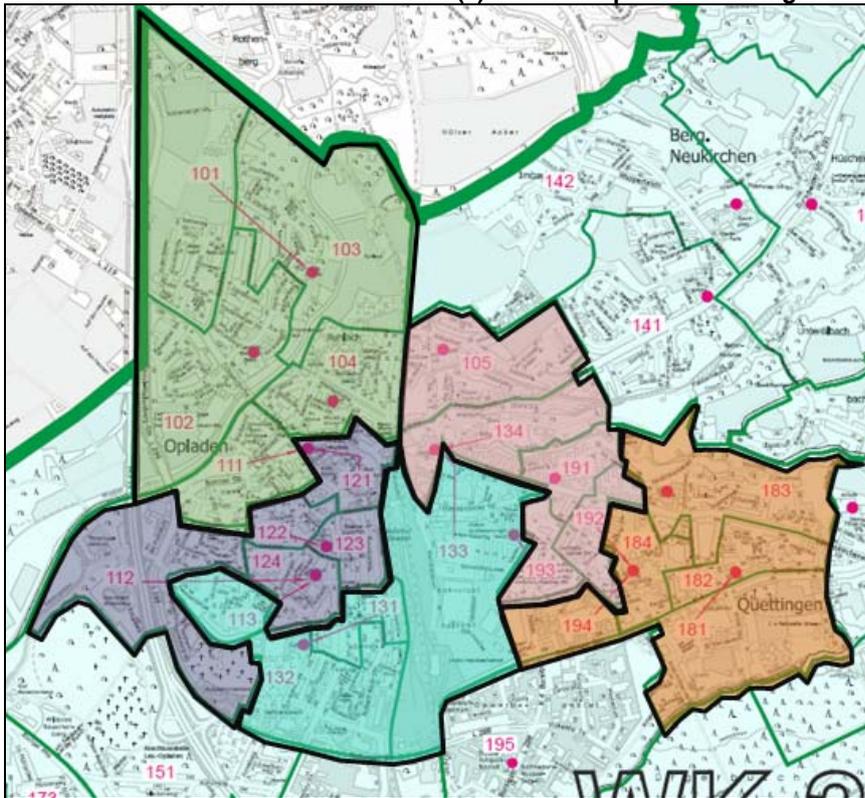
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 10 bilden die Stimmbezirke: 101, 102, 103, 104, 111,  
den Kommunalwahlbezirk 11 bilden die Stimmbezirke: 112, 121,122, 123, 124  
den Kommunalwahlbezirk 12 bilden die Stimmbezirke: 113, 131, 132, 133,  
der Kommunalwahlbezirk 13 entfällt,  
die Stimmbezirke 105 und 134 werden dem Kommunalwahlbezirk 19 in Quettingen hinzugefügt,  
der Stimmbezirk 194 wird dem Kommunalwahlbezirk 18 in Quettingen hinzugefügt.

**Einwohnerübersicht Variante Opladen/Quettingen 2:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Korrigierte Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB101	1.735	10	10			
SB102	1.374	10	10			
SB103	834	10	10			
SB104	1.159	10	10			
SB105	1.483	10	19			
SB111	1.667	11	10	6.769	2.117	985
SB112	1.453	11	12			
SB113	1.568	11	13			
SB121	1.199	12	12			
SB122	1.503	12	12			
SB123	1.484	12	12			
SB124	1.626	12	12	7.265	2.613	489
SB131	1.587	13	13			
SB132	1.956	13	13			
SB133	1.504	13	13	6.615	1.963	1.139
SB134	1.229	13	19			
	23.361					
SB181	1.654	18	18			
SB182	1.612	18	18			
SB183	1.553	18	18			
SB184	1.578	18	18			
SB191	1.752	19	19			
SB192	1.540	19	19			
SB193	1.260	19	19	7.264	2.612	490
SB194	996	19	18	7.393	2.741	361
	35.306			35.306		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Opladen/Quettingen 2:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte in den Kommunalwahlbezirken 10, 12, 13, 18, 19 werden mit z.T. großem, z.T. mit ausreichendem Sicherheitsabstand eingehalten. Es erfolgt weder in Opladen noch in Quettingen eine Änderung der Zuordnung von Baublöcken zu Stimmbezirken und damit Wahllokalen. Im Kommunalwahlbezirk 13 ist größerer Spielraum für die künftigen Einwohner der Bahnstadt vorhanden.

## **Stadtbezirk III**

### **Ortsteil Steinbüchel**

Unter Berücksichtigung der Grenzen von 9.304 bzw. 15.508 Einwohnern für 2 Kommunalwahlbezirke können in Steinbüchel mit 14.575 (korrigierten) Einwohnern und bislang drei Kommunalwahlbezirken künftig 2 Kommunalwahlbezirke eingerichtet werden und damit im Stadtbezirk III die gewünschte Reduzierung um einen Kommunalwahlbezirk erreicht werden.

Unter Übernahmen der bestehenden Stimmbezirkseinteilung sind die Varianten 1 und 2 möglich:

### **Variante Steinbüchel 1**

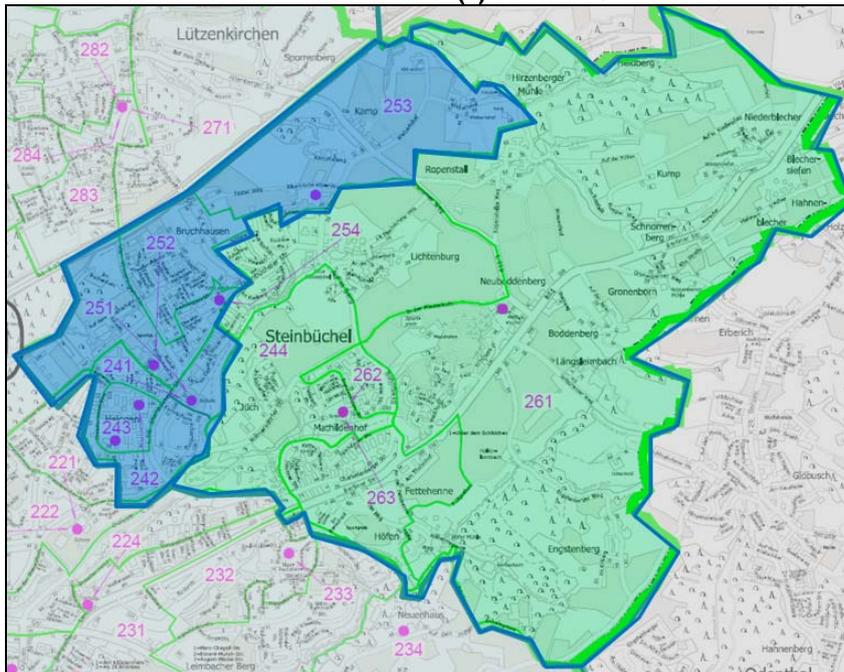
#### **Beschreibung**

Den Kommunalwahlbezirk 24 bilden die Stimmbezirke: 241,242,243,251,252,253  
und den Kommunalwahlbezirk 26 bilden die Stimmbezirke: 244, 254, 261,262,263  
Der Kommunalwahlbezirk 25 entfällt

#### **Einwohnerübersicht Variante Steinbüchel 1:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB241	1.608	24	24			
SB242	1.153	24	24			
SB243	1.214	24	24			
SB244	752	24	26			
SB251	1.037	25	24			
SB252	1.201	25	24			
SB253	1.249	25	24	7.462	2.810	292
SB254	1.189	25	26			
SB261	2.095	26	26			
SB262	1.259	26	26			
SB263	1.818	26	26	7.113	2.461	641
	14.575			14.575		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Steinbüchel 1:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 24 werden mit ausreichendem im Kommunalwahlbezirk 26 mit größerem Sicherheitsabstand eingehalten.

**Variante Steinbüchel 2**

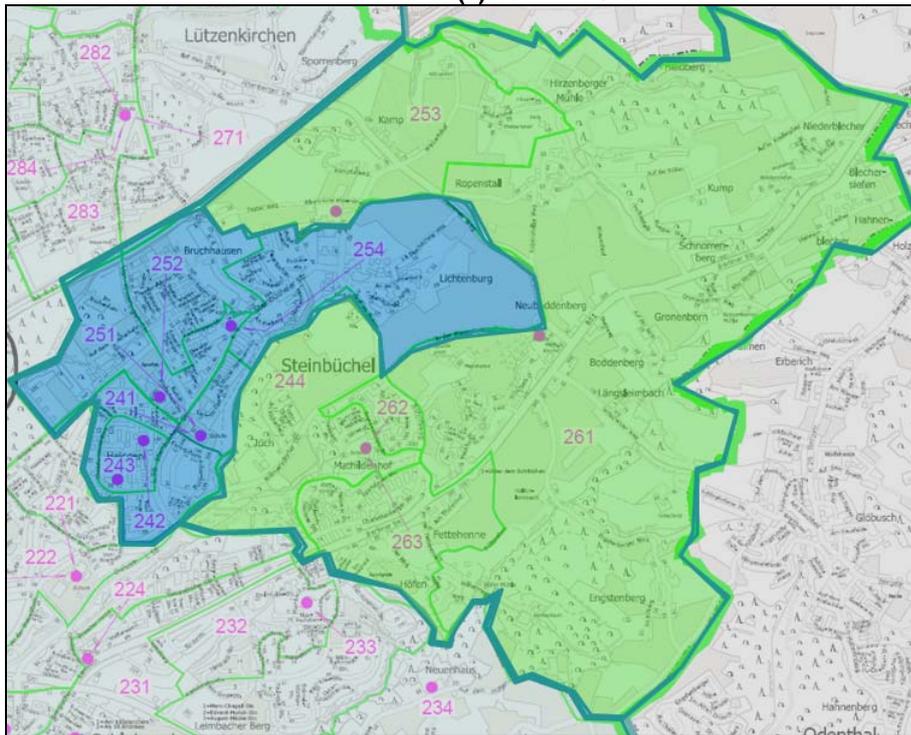
**Beschreibung**

Den Kommunalwahlbezirk 24 bilden die Stimmbezirke: 241,242,243, 251,252, 254 und den Kommunalwahlbezirk 26 bilden die Stimmbezirke: 244, 253, 261,262,263 Der Kommunalwahlbezirk 25 entfällt

**Einwohnerübersicht Variante Steinbüchel 2:**

Nr.	Einwohnerzahl	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Summe	Abstand	Abstand
Stimmbezirk bis 2012	am 31.03.2013	für 2009	für 2014	Wahlbezirk	Untergrenze	Obergrenze
SB241	1.608	24	24			
SB242	1.153	24	24			
SB243	1.214	24	24			
SB244	752	24	26			
SB251	1.037	25	24			
SB252	1.201	25	24			
SB253	1.249	25	26			
SB254	1.189	25	24	<b>7.402</b>	<b>2.750</b>	<b>352</b>
SB261	2.095	26	26			
SB262	1.259	26	26			
SB263	1.818	26	26	<b>7.173</b>	<b>2.521</b>	<b>581</b>

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Steinbüchel 2:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 24 werden mit ausreichendem im Kommunalwahlbezirk 26 mit größerem Sicherheitsabstand eingehalten.

**Ortsteil Lützenkirchen**

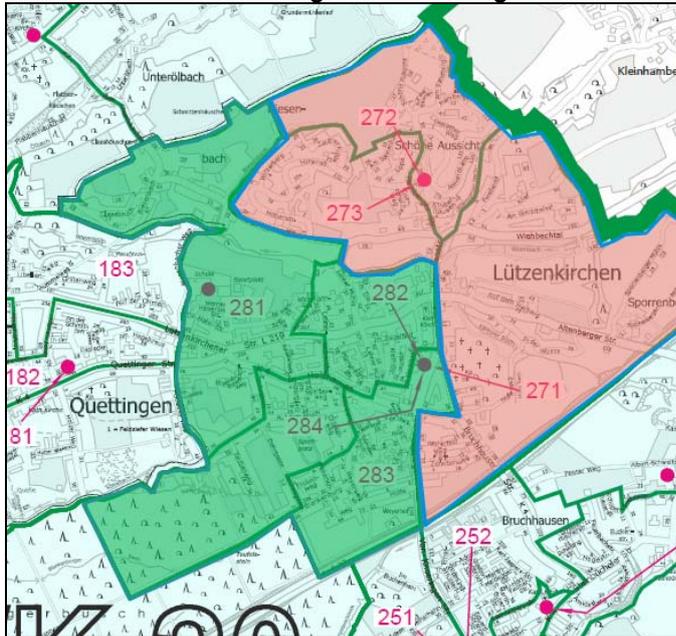
Die unveränderte Übernahme der Wahlgebietseinteilung von 2009 ist nicht zu empfehlen, da im Kommunalwahlbezirk 27 der Sicherheitsabstand zum unteren Einwohnergrenzwert nicht mehr groß genug ist.

Es werden eine minimale und eine größere Variante zur Anpassung vorgelegt.

**Einwohnerübersicht zur Wahlgebietseinteilung Lützenkirchen von 2009:**

Nr.	Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
	SB271	1.394	27	27			
	SB272	1.714	27	27			
	SB273	1.638	27	27	4.746	94	3.008
	SB281	1.790	28	28			
	SB282	1.503	28	28			
	SB283	1.737	28	28			
	SB284	1.095	28	28	6.125	1.473	1.629
		10.871			10.871		

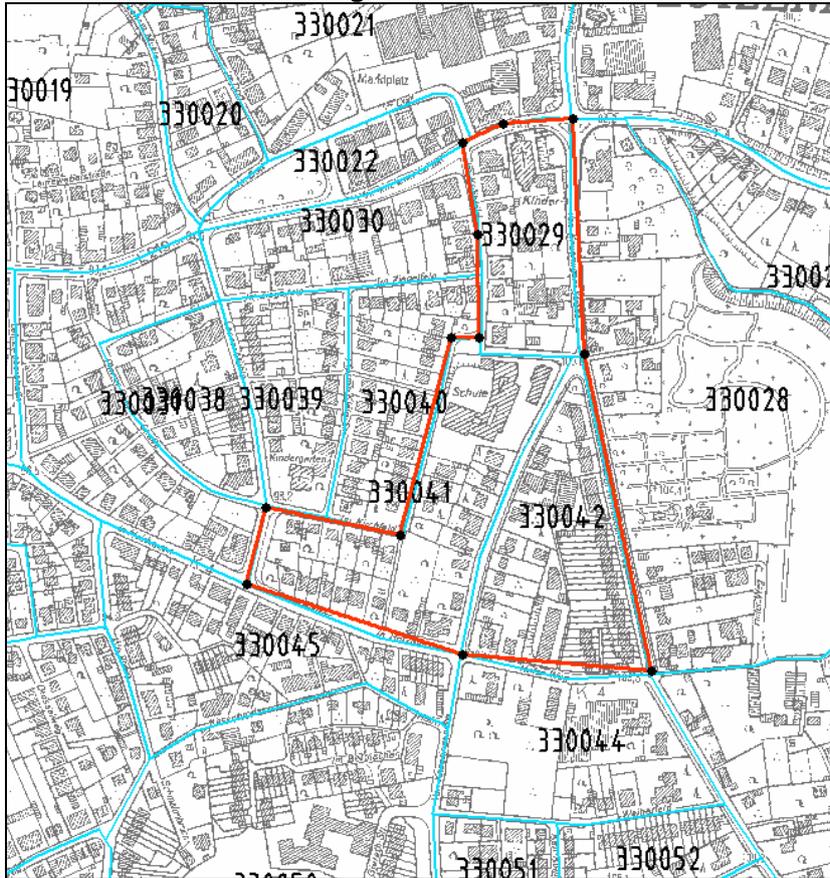
**Kartenausschnitt zur Wahlgebietseinteilung Lützenkirchen von 2009:**



Im Grenzbereich der Stimmbezirke 271 zu 282,283 gibt es einen derzeit zum Stimmbezirk 282 und zwei zum Stimmbezirk 283 zählende Baublöcke mit nennenswerten Einwohnerzahlen.  
Es handelt sich um die Baublöcke:

- 330029 mit 51 Einwohnern
- 330042 mit 180 Einwohnern
- 330041 mit 144 Einwohnern

**Kartenausschnitt Änderungsbereich Lützenkirchen:**



**Variante Lützenkirchen 1**

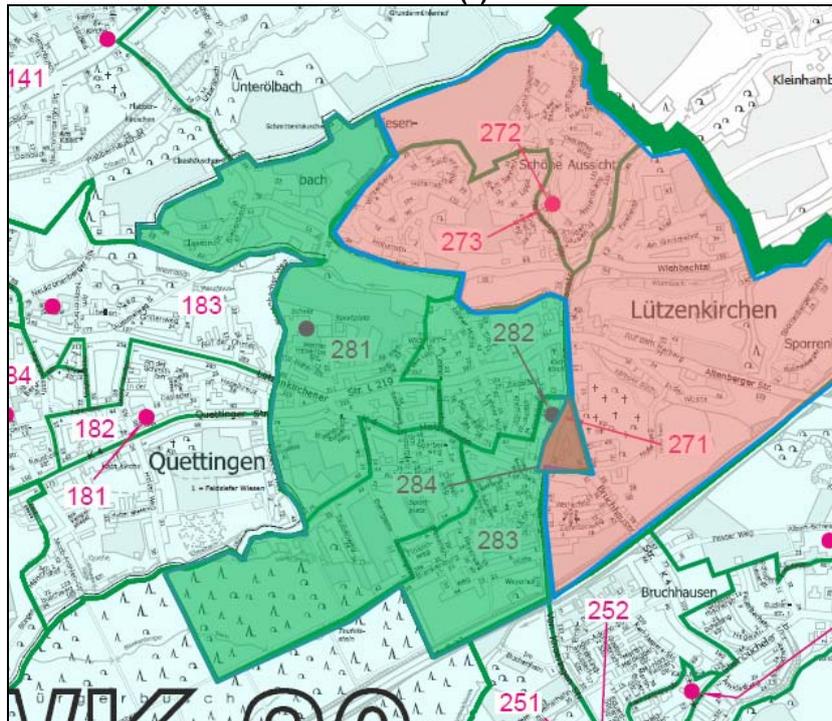
**Beschreibung:**

Den Kommunalwahlbezirk 27 bilden die Stimmbezirke:272, 273, 271 zuzüglich Baublock 330042 und den Kommunalwahlbezirk 28 bilden die Stimmbezirke: 281,282, 284, 283 abzüglich Baublock 330042

**Einwohnerübersicht Variante Lützenkirchen 1:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB271	1.574	27	27			
SB272	1.714	27	27			
SB273	1.638	27	27	4.926	274	2.828
SB281	1.790	28	28			
SB282	1.503	28	28			
SB283	1.557	28	28			
SB284	1.095	28	28	5.945	1.293	1.809
	10.871			10.871		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Lützenkirchen 1:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 27 werden mit gut ausreichendem im Kommunalwahlbezirk 28 mit großem Sicherheitsabstand eingehalten.

**Variante Lützenkirchen 2**

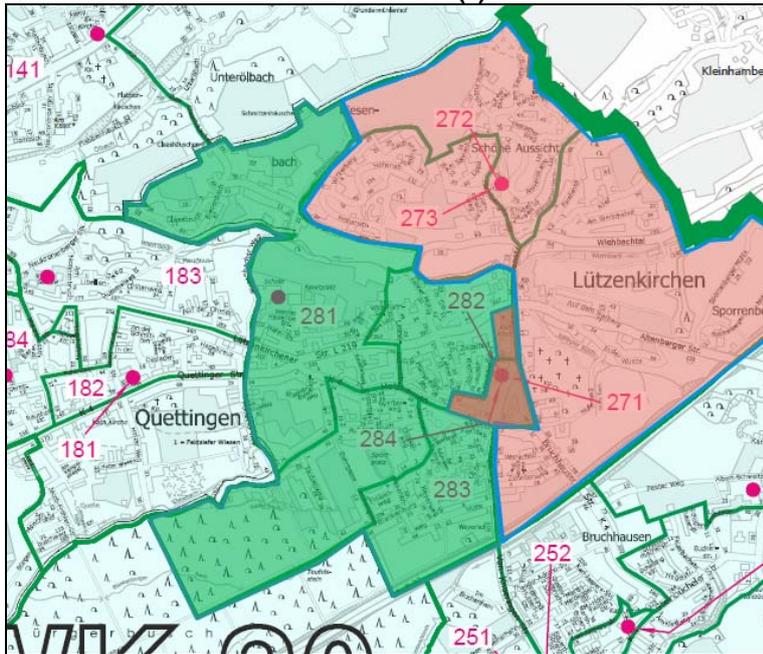
**Beschreibung**

Den Kommunalwahlbezirk 27 bilden die Stimmbezirke: 272, 273, 271 zuzüglich der Baublöcke 330029, 330041 330042 und den Kommunalwahlbezirk 28 bilden die Stimmbezirke: 281, 284, 282 abzüglich Baublock 330029, 283 abzüglich der Baublöcke 33041, 330042

**Einwohnerübersicht Variante Lützenkirchen 2:**

Nr.	Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
	SB271	1.769	27	27			
	SB272	1.714	27	27			
	SB273	1.638	27	27	5.121	469	2.633
	SB281	1.790	28	28			
	SB282	1.452	28	28			
	SB283	1.413	28	28			
	SB284	1.095	28	28	5.750	1.098	2.004
		10.871			10.871		

**Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Variante Lützenkirchen 2:**



**Bewertung:**

Die Einwohnergrenzwerte im Kommunalwahlbezirk 27 und 28 werden mit großem Sicherheitsabstand eingehalten.

**Ortsteile Schlebusch und Alkenrath**

Mit einer korrigierten Einwohnerzahl von 25.988 Personen für Schlebusch-Insgesamt, davon 23.998 Personen in den 4 auf Schlebusch begrenzten Kommunalwahlbezirken und den restlichen 1.990 Personen aus Schlebusch und 4.003 Personen aus Alkenrath in einem ortsteilübergreifenden Kommunalwahlbezirk ergibt sich rechnerisch - trotz der geänderten Ausgangslage - kein relevanter Unterschied zur Einteilungssituation von 2009.

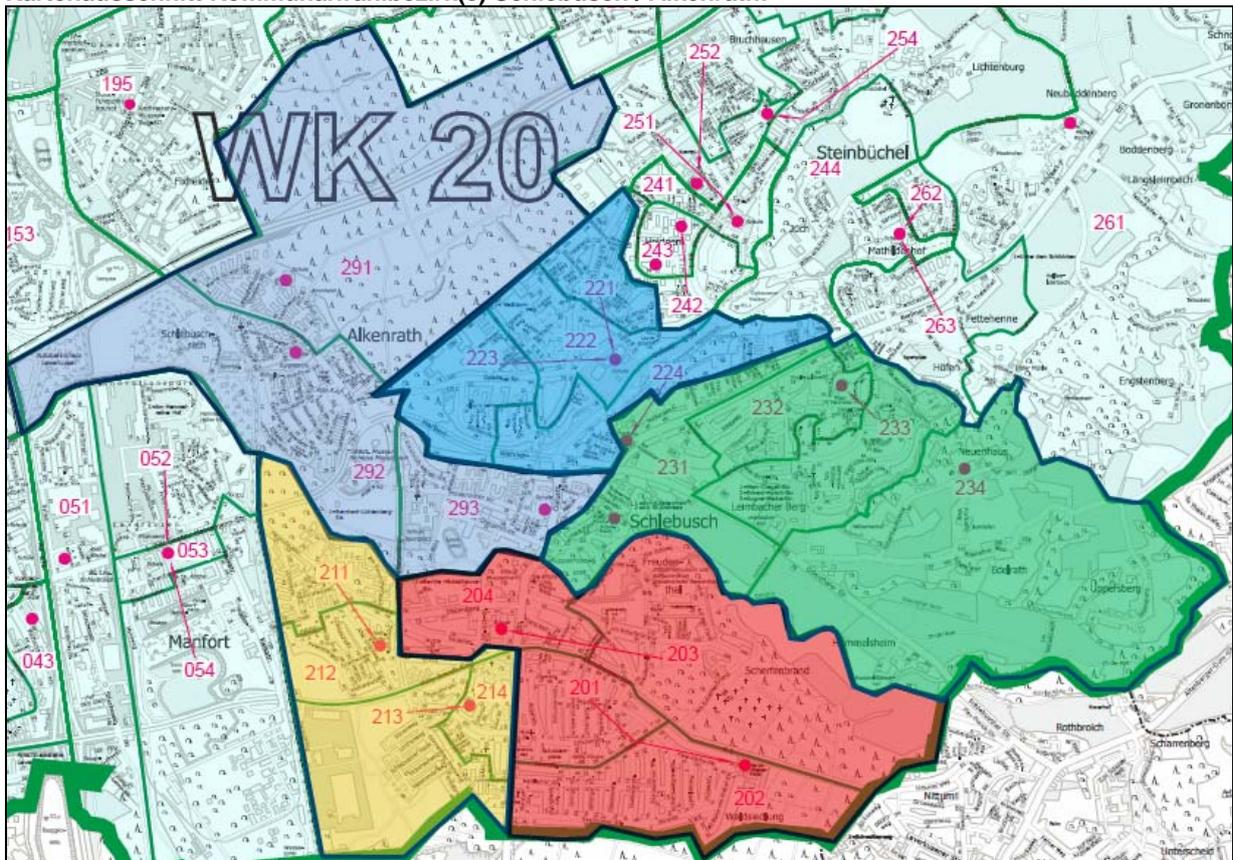
Der Ortsteil Alkenrath hat mit der Erhöhung der Grenzwerte nun wohl auf unabsehbare Zeit zu wenige Einwohner für einen auf den Ortsteil begrenzten Kommunalwahlbezirk.

Daher kann die Übernahme der Einteilung zur Kommunalwahl 2009 beschlossen werden.

**Einwohnerübersicht Schlebusch / Alkenrath:**

Nr. Stimmbezirk bis 2012	Einwohnerzahl am 31.03.2013	Wahlbezirk für 2009	Wahlbezirk für 2014	Summe Wahlbezirk	Abstand Untergrenze	Abstand Obergrenze
SB201	1.733	20	20			
SB202	1.526	20	20			
SB203	1.414	20	20			
SB204	1.722	20	20	6.395	1.743	1.359
SB211	1.457	21	21			
SB212	1.408	21	21			
SB213	1.876	21	21			
SB214	1.271	21	21	6.012	1.360	1.742
SB221	1.366	22	22			
SB222	1.603	22	22			
SB223	1.354	22	22			
SB224	1.719	22	22	6.042	1.390	1.712
SB231	1.735	23	23			
SB232	1.579	23	23			
SB233	1.582	23	23			
SB234	653	23	23	5.549	897	2.205
	23.998			23.998		
SB293	1.990	29	29			
Schlebusch	25.988					
SB291	2.037	29	29			
SB292	1.966	29	29	5.993	1.341	1.761
Alkenrath	4.003					
	29.991			29.991		

### Kartenausschnitt Kommunalwahlbezirk(e) Schlebusch / Alkenrath:



### Gesamtübersicht über die Kommunalwahlbezirke

Angesichts der Vielzahl der Varianten kann den derzeitigen Entscheidungsunterlagen vorab keine Gesamtkarte bzw. sinnvolle Straßenübersicht und keine Gesamtübersicht über die Einwohnerzahlen und Normabweichungen als Überblick über das Wahlgebiet beigefügt werden.

Diese Unterlagen werden nach der Sitzung auf Grundlage Ihrer Entscheidung erstellt und nachgereicht.

### Bezeichnungen der Kommunalwahlbezirke

Die Kommunalwahlbezirke sollen neben den Nummern auch eine Ortsteil- und ggf. Lagebezeichnung nach Himmelsrichtung erhalten. So kann der Wahlberechtigte die Richtigkeit seines Stimmzettels (insbesondere bei der Briefwahl) mitbeurteilen.

Die endgültigen Bezeichnungen werden nach der Entscheidungsfindung festgelegt.

### Änderung der Stimmbezirkseinteilung

Zur Anpassung an die aktuellen Einwohnerzahlen sind unabhängig von der Einteilung des Stadtgebietes in die 26 Kommunalwahlbezirke auch noch weitere Änderungen in den Untereinheiten der Kommunalwahlbezirke d.h. den bislang 106 Stimmbezirken nötig.

In zwei Fällen sind durch Neubaugebiete seit der Bundestagswahl 2009 inzwischen so viele Wahlberechtigten zugezogen, so dass es zumindest bei der Bundestagswahl 2013 zu einer Überlastung eines Wahlvorstandes bei der Stimmenausschüttung durch den Wählerandrang käme. Daher wird aus Sicht des Kreiswahlleiters die Teilung der Stimmbezirke in je zwei kleinere Stimmbezirke bei gleichem Wahlgebäude erwogen.

Betroffen sind:

Stimmbezirk 261 mit 1.543 Wahlberechtigten  
Steinbüchel-KGS, In der Wasserkuhl 3,  
aufzuteilen nach Baublöcken in die Stimmbezirke Nrn. 261 / 265.

Stimmbezirk 293 mit 1.666 Wahlberechtigten  
Schlebusch-GGS, Morsbroicher Str. 14,  
aufzuteilen nach Baublöcken in die Stimmbezirke Nrn. 293 / 294.

Ausgleichsmaßnahme:

Wegfall des Stimmbezirks 053 in Manfort.

Aufteilung der beiden Baublöcke des Stimmbezirks auf die Stimmbezirke 052 / 054

Das Wahlgebäude d.h. die ‚Schule Scharnhorststr.‘ bleibt für die Wähler unverändert.